

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 364.

Freitag den 30. December.

1859.

## Bekanntmachung.

Die Expedition der Sparcasse wird, der anzustellenden Zinsberechnung halber, auch im künftigen Jahre vom 1. bis 15. Januar für das Publicum geschlossen bleiben.

Damit die Theilhaber rascher expedirt werden können, sollen übrigens vom künftigen Jahre an die **Einzahlungen** bei der Sparcasse nur **Montag, Mittwoch und Freitag** während der Vormittagsstunden angenommen, die **Rückzahlungen** aber **Dienstag, Donnerstag und Sonnabend** Vormittags geleistet werden.

Leipzig, den 13. December 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Gerutti.

## Die Arbeiter bei verschiedenen Nationen\*).

Während der Franzose und der Slave eine gewisse universelle Gelehrigkeit besitzen, entspricht es mehr dem Charakter der germanischen Völker, eine einzige Thätigkeit zu erwählen, in dieser aber das möglichst Vollkommene zu leisten, eine Theilung der Arbeit, welche in England ihren durchgeführten Ausdruck gefunden hat. „Das englische Volk“, sagt Leon Faucher, „ist dasjenige, welches, einzeln genommen, das allerunvollständigste auf der Welt ist. Der Engländer wird mit einer besondern und einzelnen Anlage geboren, wie der Theil eines Ganzen. An den richtigen Ort gestellt, wird er auf wunderbare Weise zur Harmonie des Ganzen beitragen; zwingt man ihn aber, das Fach, welches er einnimmt, zu verlassen, so ist er zu nichts nütze.“ Diese Einseitigkeit, welche aber ursprünglich weit weniger eine angeborene als eine anerzogene ist, steigert sich mit der Zahl der Generationen, die sich derselben Beschäftigung überlassen. Ein launiges Beispiel davon führt Horne an. „Die Schlosser von Willenhall sind unermüdlich und von einer unvergleichlichen Geschicklichkeit. Ihr Gesicht ist hager und schmutzig bleich ... Man könnte glauben, ihre Haut wäre im Rauch getrocknet und zusammengeschrumpft. Die Gelenke sind hervorspringend und knotig, die rechte Hand hat eine eigenthümliche Steifheit und sieht aus als wäre sie verdreht. Das linke Knie ragt vor wie ein Knorren an einem Baum; das rechte Knie krümmt sich einwärts und der Knöchel zeigt eine ähnliche Mißform ... In reifern Jahren oder im Alter sind ihre Züge gewöhnlich trocken, hart, eckig und unbeweglich, als ob die Physiognomie durch die unaufhörliche Betrachtung der innern Feder eines Schlosses demselben ähnlich geworden wäre.“ Man glaubt Mimir, den Schmied der nordischen Heldensage, nach dieser Schilderung vor sich zu sehen. In dieser Einseitigkeit aber liegt eine außerordentliche Kraft, weil sich nun das Temperament der Race ganz und völlig in diese eine Richtung wirt. „Der Engländer ist von Natur nicht mäßig, weder in seinen Urtheilen, noch in seinen Gesüffen, noch in seinem Streben. Reift man ihn aus einer Ausschweifung, so stürzt er sich in eine andere. Seine Lehrer, die ihn gut kennen, schlagen ihm absolute Enthaltbarkeit vor, um ihn von der Unmäßigkeit zu heilen. Er muß in allen Sachen bis zur Uebersättigung gehen. Seine politische Sprache ist, wie das Getränk des Volkes, bizzig und scharf; sein Ehrgeiz ohne Grenzen und seine Thätigkeit maßlos. In England ist der Bogen beständig gespannt, und darin liegt die einzige ernstliche Gefahr, welche einem solchen Volk drohen kann.“

Wird nun diesen Charakteren eine Bahn geöffnet, wo sie sich, was der Engländer so hoch hält, Bequemlichkeit des Lebens, Familienfreude und einen eigenen Heerd erringen können, so besteht kein Hinderniß, das sie aufhalten könnte. Sie sind stark und mächtig in der Arbeit wie in ihren Fehlern. Als die poor law commissioners im Jahre 1840 über industriell: sociale Verhältnisse Erkundigungen einbogen, berichtete ihnen Herr Escher aus Zürich, welcher in der Baumwoll- und Maschinenfabrikation etwa 2000 Arbeiter beschäftigte: „Während die englischen Arbeiter in der Arbeit, für welche sie besonders gebildet worden, die ge-

schicktesten sind, zeigen sie sich in ihrem Betragen als die unersätlichsten, ausschweifendsten und widerspenstigsten, als die am mindesten achtungswerthen und zuverlässigen von allen Nationen, aus denen ich Leute beschäftigt habe, und indem ich dies behauptete, äußerte ich nur die Erfahrung jedes Fabrikanten auf dem Continent, mit dem ich hierüber gesprochen habe, und insbesondere der englischen Fabrikanten, die darüber am lautesten sich beklagen. Diese ungünstige Charakteristik trifft aber nicht solche englische Arbeiter, welche eine Erziehung erhalten haben, sondern findet nur bei den übrigen Anwendung, und zwar in dem Grade, wie sie die Erziehung entbehrt haben. Wenn die ungebildeten englischen Arbeiter frei kommen von den Banden der eisernen Disciplin, worin sie von ihren Arbeitgebern in England gehalten werden, und mit derjenigen Höflichkeit und Freundlichkeit, welche die gebildeten Arbeiter auf dem Continent von ihren Arbeitgebern erwarten, und die ihnen auch zu Theil wird, behandelt werden, so verlieren die englischen Arbeiter vollständig ihr Gleichgewicht; sie begreifen ihre Stellung nicht und werden nach einiger Zeit völlig unlenksam und unbrauchbar.“ Seit dem Jahre 1840, wo dieser Bericht bekannt ward, hat sich indessen Vieles zum Bessern geändert. Dazwischen liegt die gänzliche Aenderung der Zustände Irlands, welches sich für die englische Unterdrückung und Vernachlässigung bitter dadurch rächte, daß es seine rohen und unglücklichen Arbeiterschaaften nach England warf; sodann gehört hierher die Aufhebung der Kornzölle, welche dem Arbeiter billiges Brod gab und gleichzeitig die Gehässigkeit eines unrechtlichen, über die Bedürftigen davongetragenen Profites von der regierenden Classe hinwegnahm. Dazwischen liegt ferner der ungeheure Aufschwung, den die englische Industrie besonders in Folge der günstigeren Absatzverhältnisse in Amerika (Californien), Australien und der Levante nahm. Die Löhne stiegen, die Arbeiter bekamen Lust, das Verhältniß zu den Fabrikherren ward ein freundlicheres, die Strikes wurden weniger schroff und dauernd. Dazu kommt, daß neuerdings, trotz der wohlbegründeten Abneigung, die der Engländer gegen den Schulzwang hat, für eine bessere Erziehung viel geschehen ist — ein Umstand, den wir Deutschen wohl im Auge halten müssen; denn wenn die Engländer die intellectuelle Bildung der Deutschen besessen hätten, so würden sie uns mit ihrer Concurrency längst völlig niedergeworfen haben. Die vielen neugestifteten Schulen, die öffentlichen Vorträge — nicht allein vor ercluziven Circeln, sondern vor denjenigen, welche der Belehrung am meisten bedürfen — die Leshallen, Volksbibliotheken, polytechnischen Institute, die Ausstellungen bis zum prächtigen Culturpalast von Sydenham, sie alle sind eben so viele Hebel und Waffen der englischen Industrieherrschaft.

Wenn man die Schaaften englischer Arbeiter an sich vorbeisprechen läßt, so empfindet man den Eindruck physischer Stärke und Kraft des Willens, welche beide sich in den Gestalten und Sesseln ausdrücken. Ihre Körperbeschaffenheit beruht auf der germanischen Race und dem hohen Lohn, den sie erhalten; ihre Willenskraft verdanken sie dem System ihrer Arbeit, ihrer politischen Verfassung und ihrem bisherigen Erfolge. Jedes Gelingen stärkt. Erst erkämpften sich die Engländer eine entwicklungs-fähige Verfassung, dann warfen sie sich ungehindert auf Schifffahrt, Handel und Industrie, während sie gleichzeitig fremde

\*) Nach einem größeren Aufsatze in der A. A. Btg. D. Red.

Welttheile eroberten. Dadurch stark geworden, führten sie gegen den großen Eroberer einen siegreichen Krieg, schufen eben damals ihr riesenhaftes Maschinenwesen und genießen nun die Früchte ihrer früheren Anstrengungen seit einem Decennium mit vergrößertem Behagen, wozu der Continent kein annäherndes Beispiel aufweist. Das große Gefühl, daß dem so ist, hat die Engländer zu der willenskräftigsten Nation gemacht. Und der Wille ist sicherlich ein eben so mächtiger Factor der Arbeit als der Verstand.

Englische Werkleute arbeiten zu sehen erregte uns oft die Vorstellung eines Kampfes — eine Empfindung, die wir in Deutschland nur etwa bei den Holzhauern einiger großen Städte oder bei gefährdeten Schiffen der Nordsee gehabt haben. Die Außenwelt erscheint einem solchen Arbeiter als nicht vorhanden, die Phantasie schweigt, und Auge, Sinn und Gedanke richten sich unter den knappsten und durch Gewohnheit unfehlbar gewordenen Handgriffen und Bewegungen auf die rasche Bewältigung der einzigen Arbeit hin. Der Engländer arbeitet gewissermaßen mit Erbitterung, wie ja auch die Nation bei ihren Spielen die heftigen und gefährlichen Uebungen allen andern vorzieht. Der Nachdruck der englischen Arbeit erinnerte uns an die Boxer, deren Ueberlegenheit über andere Faustkämpfer in der Regel darauf beruht, daß sie nicht bloß mit der Hand und dem Unterarm schlagen, sondern durch die ganze Wucht des Oberarms und der massiven Schulter den Stoß verstärken. Viel mögen zu dieser heftigen und ruckweisen Art der Arbeit, welche gleichsam sofort die Schulter einsetzt, die Gewohnheiten der Seeleute beigetragen haben; viel entspringt auch aus der sorglosen und freieren Art der Erziehung, während die Deutschen noch immer an der abgeschmackten Wuth leiden, „den Kindern den Willen zu brechen“, und dadurch mit dem Eigensinn gleichzeitig die Charakterkraft vernichten. Auch die über das Land zahllos ausgestreuten Dampfmaschinen zwingen den Arbeiter, der dabei beschäftigt ist, zu einem raschen und rastlosen Wirken, und diese Gewohnheit wirkt dann auf weitere Kreise. Ein sehr bedeutendes Motiv liegt endlich in der allgemein durchgeführten Stückarbeit. Es wäre unbillig, die große Leistung englischer Arbeiter jetzt schon von dem Deutschen oder gar dem Slaven zu verlangen, von welchen der erstere noch durch das Beispiel der Tagelöhner und der gemüthlichen bureaukratischen Thätigkeit beeinflusst ist, während der Slave sich eben erst aus dem Zustand der Hörigkeit löst. Der Hörige arbeitet mit der linken Hand, der Tagelöhner mit der rechten, nur der Stückarbeiter und der Arbeiter auf eigene Rechnung regt zwei Fäuste zugleich.

Uebrigens weiß der Engländer die Arbeiter fremder Nationalität gut zu benutzen. In den Spinnereien und Webereien sind meist Irländer und Waliser beschäftigt, während die Deutschen einerseits die schwersten und andererseits die feinsten Arbeiten ausführen. Das erstere thun sie z. B. in Whitechapel bei den Gerbereien von Hasenfellen u. dgl., das zweite in den Werkstätten der Goldarbeiter und Uhrmacher, wo, dem Engländer gegenüber, der Deutsche der Vertreter der Kunst ist. Geschmack und Kunst sind in England noch ziemlich fremde Pflanzen; aber wenn sich diese schönen Gaben im Schweiß des Angesichts erringen lassen, so werden die Engländer sie sich gewiß aneignen. Mit Ernst, mit ihrer Capitalmacht, und jetzt schon nicht ohne einige Erfolge, arbeiten sie an dieser Aufgabe.

Wenn Machiavell den Ausspruch that: „die Welt gehört den Phlegmatischen“, so wollte er damit nur sagen, daß diejenige Nation, welche am ruhigsten überlegt und am stetigsten arbeitet, schließlich alle andern Nationen überragen werde.

Mit dem Phlegma ist nur eine Grundlage der deutschen Arbeitskraft bezeichnet; Ernst, Verstand, Nachdenken, Sammlung und Ausdauer hängen innig damit zusammen, und in allen diesen Beziehungen übertrifft die deutsche Nation alle andern Völker. Der echte Repräsentant des deutschen Schaffens ist der Bauer, auf welchen wir stolz sein können, wenn er auch häufig genug ein harter, kleinlicher und unschöner Mann sein mag; letzteres war er nicht immer, und er wird es auch nicht immer bleiben, aber gegen die Ungunst beklagenswerther Zeiten zog er sich gleichsam in die engsten Winkel seines Daseins zurück, er stellte engherzige Eigenschaften wie eine Schutzwand vor sich hin, und erst der Gegenwart wird das erhebende Schauspiel des Wiederauflebens dieses großen Standes zu Theil; wir sehen wie er endlich wieder für seine harte Arbeit die entsprechende Gegenleistung empfängt. Der deutsche Bauer, wenn er für sich arbeitet, leistet das Unglaubliche. Wenn die Welt mehr die soliden als die glänzenden Eigenschaften schätzte, so müßte der deutsche Bauer in der ersten Reihe stehen. Er ist ein Held, ein Bezwinger der Naturgewalten; man weise ihm eine Haide oder einen Felsengrund an, man komme nach zehn Jahren wieder, und man wird ein Kornfeld vorfinden. In dem dreißigjährigen Krieg ließen wir uns durch die weltlichen und geistlichen „Honoratioren“ hineinlocken; daß wir aber die Verwüstungen desselben überdauerten, und daß noch ein so gewaltiger Kern individueller Thätigkeit in unserer Nation steckt, das verdanken wir zu allermeist den Bauern.

Im allgemeinen liegen dem Süddeutschen härtere Arbeiten ob als dem Norddeutschen. Norddeutschland hat durchschnittlich einen

leichter zu bearbeitenden Boden, und wo er schwer ist, da läßt man ihn meist als Weideland liegen. Auch die Arbeit in den Weinbergen, in Steinbrüchen und Wäldern hat der Süden voraus, während hinwiederum der Norden im Seeleben eine Schule angestrigelter Thätigkeit besitzt. Das Meer und die Alpen — das sind zwei herrliche Tummelplätze, welche eine Nation frisch erhalten können.

Was die Befähigung der einzelnen deutschen Stämme zur Industrie betrifft, so drängen sich uns so viele locale und eigenthümlich geartete Verschiedenheiten auf, daß eine Meinung hierüber nur eine precäre Berechtigung hat. Indessen, soweit wir darüber urtheilen können, läßt sich auch hierbei die Theilung in drei, oder richtiger vielleicht in vier Gruppen nicht verkennen, nämlich in die niederdeutsche, mitteldeutsche und süddeutsche, letztere bestehend aus den Schwaben-Allemanden und den Bayern-Deisterreichern.

Die niedersächsisch-friesischen Stämme werden durch die Gleichheit ihrer Beschäftigung zu einem ziemlich einheitlichen Ganzen zusammengehalten; sie sind Seeleute und Bewohner der Ebene. Diese Gemeinsamkeit der Grundlagen ihrer Existenz verbreitet gewisse Charakterzüge über ihr ganzes weites Territorium. Doch macht sich im Osten die slavische Lebhaftigkeit bemerklich. Der eigentliche Sitz des Phlegma's ist dagegen im Westen zu suchen. So ist die Industrie von Crefeld, Gladbach und Biersen in den Händen eines Arbeiterstamms, welcher mit seinen Verwandten, den Holländern, den gelassenen Fleiß und eine gewisse kühle Verständigkeit in hohem Grad gemein hat. Die Arbeiter des Niederrheins, z. B. die Garnfärber in Elberfeld, so wie in Westfalen und der Grafschaft Mark die Eisenarbeiter, gehören zu den physisch kräftigsten Werkleuten Deutschlands. Die Sauerländer zieht man in den mittelhessischen Hütten als Arbeiter beim Feuer allen andern vor — eine Anerkennung, welche jedoch größtentheils den preussischen Militäreinrichtungen zu verdanken ist. Der Wichtigkeit dieses Puncts wegen führen wir das Urtheil des erfahrenen Herrn Piette in Cöln an: „Als Arbeiter sind die Männer vorzuziehen, welche eine Zeitlang unter den Waffen standen. Sie sind reinlich, höflich, haben etwas gelernt, sie begreifen leichter und haben mehr Ordnung. Nur muß die Dauer des Dienstes in Friedenszeiten nicht lange sein, sonst werden die Leute träg und arbeiten nicht mehr gern. Unsere (preussischen) Anordnungen sind in dieser Hinsicht lobenswerth, da zwei bis drei Jahre nothwendig sind um den rauhen Mann etwas abzurichten, und nicht lange genug um ihn an das allzu oft müßige Leben der Befehlsungen zu gewöhnen.“ Scharnhorst wollte bekanntlich den Dienst zu einer „Männerchule“ machen, und wenn nur die Zeit in den Garnisonen auf mehr wesentliche und fruchtbringende Gegenstände gerichtet werden könnte, so hätte selbst der Nationalökonom wenig gegen die stehenden Heere mit kurzer Dienstzeit einzuwenden. Der Arbeiter des deutschen Tieflandes zeigt im allgemeinen den niedersächsischen Charakter, es ist das Holz woraus der englische Arbeiter geschnitten ist; nur hat der letztere zur Zeit noch mehr Lebhaftigkeit und Feuer. Dem Berliner mangeln auch diese Eigenschaften nicht, mögen sie nun als eine Folge der Beimischung slavischen oder fränkischen oder französischen Bluts, oder als ein Resultat hauptstädtischer und historischer Anregungen erscheinen.

Folgen nun die Thüringer und Franken um Main und Rhein. Die Franken haben im Mittelalter eine große Fruchtbarkeit entwickelt, und mit ihren Ansiedlern im Norden das jeßige Sachsen, Nordböhmen und Schlesien erfüllt, während sie gleichzeitig, mit Bayern verbrüderet, an der Gründung von Oesterreich einen sehr wesentlichen Antheil nahmen. Diese Thatsache ist insofern wichtig, als es uns oft bedünken wollte, daß alle Städte auf diesem Boden, wie namentlich Frankfurt und Mainz, Cöln und Mannheim, aber auch Leipzig und Breslau, ja sogar Berlin und Wien, einen Schlag von Arbeitern enthalten, dessen relative Aehnlichkeit auf dem fränkischen Stammcharakter beruhen mag. Die Arbeiter von Hannover und München z. B. sind davon sehr verschieden. Das Gemeinsame nun des mitteldeutschen Arbeiterstamms ist eine große Beweglichkeit, rasche Auffassung und Mührigkeit; weniger ernst vielleicht als der Schwabe und weniger zäh und ausdauernd als der Niedersachse, zeigt der Franke einen gewissen mittleren gesunden Sinn, ein Maßhalten und ein Talent für Formen, worauf seine vorzügliche Befähigung zur Kunstindustrie beruht. Sein klarer Blick, welcher ihn rasch die Nothwendigkeit der Unterordnung begreifen läßt, macht ihn zu einem guten Fabrikarbeiter, wie er denn überhaupt der socialste und gewissermaßen städtischste unter den deutschen Stämmen ist. Einige dieser Eigenschaften ähneln französischem Wesen, aber wir haben sie nicht entlehnt, weit eher sind sie unsern überrheinischen Nachbarn durch die einwandernden Franken mitgetheilt worden. Herr Escher hat über die aus einer Verbindung von Franken, Niedersachsen und Slaven entsprungenen Bewohner des Königreichs Sachsen ein Urtheil gefällt, welches mehr oder weniger auf alle deutschen, insbesondere aber auf die fränkischen Werkleute paßt. „Als Arbeiter an sich verdienen die Engländer ungewisselhaft den Vorzug, weil, soweit ich sie kenne, jeder zu einer besondern Beschäftigung herangebildet ist, hinsichtlich deren er verhältnißmäßig größere Geschicklichkeit besitzt, und worauf er alle seine Gedanken concentrirt hat. Als Geschäftsleute und als Leute

von allgemeiner Brauchbarkeit, und die ein Fabrikant am liebsten um sich haben mag, würde ich jedoch den Sachsen und Schweizern entschieden den Vorzug geben, ganz besonders aber den Sachsen, weil diese eine sehr sorgfältige Erziehung gehabt haben, welche ihre Fähigkeiten über eine besondere Beschäftigung hinaus erweitert, und sie sehr tauglich gemacht hat nach kurzer Vorbereitung jede Beschäftigung, zu der man sie beruft, zu übernehmen." Ein anderer Fabrikant sagte uns einmal: "Die Sachsen sind die fleißigsten Deutschen, nach ihnen kommen die Schwaben; Sachsen aber ist wie ein Ameisenhaufen." Dieselbe Rührigkeit finden wir in Nordböhmen, theilweise auch in den beiden Schlessen. Wir haben dort Weber angetroffen, welche achtzehn Stunden arbeiteten, und sich dabei mit kraftloser Nahrung behelfen. Sie mußten arbeiten, sie arbeiteten um ihr Leben zu fristen; aber welcher andere Arbeiterstamm hätte solche Zustände mit Gelassenheit ertragen? In der dichten und hartgewöhnten Bevölkerung um das Erzgebirge und Riesengebirge schlummert eine kolossale Industriekraft, und es wird die Zeit kommen wo „ein armer Leineweber“ nicht mehr die Bezeichnung für den gedrücktesten der Sterblichen sein wird. Ganz Mitteldeutschland aber ist günstiger Boden für die Industrie; aufgeweckt, thätig, geschickt mit der Hand, zu einer gewissen allgemeinen Bildung voranstrebend, formgewandt und begabt zur Kunst — das ist der fränkische Charakter, wenn auch auf dem weiten Raum, den er einnimmt, bedeutende Schattierungen sich vorfinden.

Die Schwaben und Alemannen besitzen nicht die Raschheit und allgemeine Brauchbarkeit der Franken, aber wenn sie etwas ergreifen, so fassen sie ihre Aufgabe wohl noch ernster und tiefer auf. In ihren Bevölkerungsschichten liegt gleichsam Gold und Kupfer, während in Franken das mittlere Silber vorherrscht. Der schwäbische Fleiß ist bekannt genug: nirgends haben wir so viele durch harte Arbeit verknotete Gestalten gesehen als in Schwaben. Auch der allemannische Stamm ist durch Thätigkeit zur Arbeit ausgezeichnet; starke Triebe, ein sehr kräftiger Wille sind in diesem Stamm. In einzelnen Eigenschaften steht der allemannische Arbeiter dem englischen am nächsten. Auch der Altbayer hat viel von dieser leidenschaftlichen Art, die sich unter äußerlicher Ruhe verbirgt. Freilich der Altbayer, auf seinen geschlossenen Hüfen schon seit alter Zeit eines großen materiellen Wohlstandes sich erfreuend, verhielt sich bis in die jüngste Gegenwart etwas spröde gegen die Industrie; aber wie man sich bei den Arbeiten des Holzschlagens oder in den großen Brauereien überzeugen kann, entwickelt der Altbayer am rechten Ort eine wuchtige Thätigkeit, welche von einem bedeutenden Stock von Körperkraft getragen ist. In Bayern, den Erzherzogthümern und in Inner-Oesterreich sind die untern Classen lange Zeit verhältnismäßig am wohlhabendsten gewesen, darum trifft man so viele kräftige und frohe Menschen unter ihnen. Die größere Lebhaftigkeit und Raschheit des Oesterreichers fällt dem Reisenden überall auf, wo er über die bayerisch-österreichische Grenze tritt. Bei dem Wiener steigert sie sich bis zum sanguinischen fränkisch-rheinischen Temperament. Demgemäß ist der Wiener ein guter Kunstarbeiter; als Juwelier und Uhrmacher ist der Wiener z. B. in London der gesuchteste Werkmann. Unter den Schwaben, und besonders auch unter den Bayern, trifft man übrigens viele originelle, seltsam geartete, aber mit einem stillgrübelnden Fleiß und mit hervorragenden mechanischen Talenten ausgestattete Männer, und ein kostbares Element für Industrie und Erfindungen. Auch in Oesterreich begegneten wir solchen Leuten, die sich in bescheidener Stille emporarbeiteten, und endlich als großartige Unternehmer dastanden, die alles sich selber zu verdanken hatten. In den deutschen Stämmen an der Donau liegt ein sehr tüchtiger Kern, aber mehr als die andern Deutschen bedürfen die Arbeiter von doerther einer Lehrzeit außerhalb der Heimath. Eine ausgezeichnete Begabung für alle Industrie möchten wir schließlich den Tirolern zuschreiben. In vieler Beziehung vereinigt dieser Stamm die guten Eigenschaften des Deutschen mit der Gewandtheit, dem Formensinn und raschen Verstand des Italieners. Ein Holzknecht aus dem Pustertal leistet schwerlich weniger als ein Hinterwäldler Nordamerikas, und auf Gröbner und Bitterthaler ließe sich eine schwunghafte Kunstindustrie, z. B. Uhrenfabrikation, gründen, wenn nur Capital und praktische Intelligenz den willigen, aber unbemittelten Arbeiter dort nicht völlig verlassen hätten.

Aber wenn sich auch unter den deutschen Stämmen einzelne Verschiedenheiten in Charakter und Begabung erkennen lassen, so steht doch der deutsche Arbeiter den Arbeitern fremder Nationen mit einem ziemlich festen Gepräge gegenüber. Seine Ausdauer, sein Fleiß, sein Verstand und sein nach vorwärts treibender Sinn charakterisiren ihn vorzugsweise. Wenn ein Arbeiter einer andern Nationalität im Ausland Arbeit sucht, so schwindet in der Regel seine Spannkraft; bei dem Deutschen aber wächst sie, der Deutsche, der nach London oder Paris kommt, schüttelt seine nationale Langsamkeit ab, und befreit von mancherlei in den Sitten oder in den Gesetzen begründeten Hindernissen der Heimath, entwickelt er sich zum ersten Arbeiter der Welt. Das zeigt klar die Güte des innern Kerns. Es ist richtig, daß uns in einzelnen Punkten die fremden Arbeitsvölker übertreffen: der Engländer ist vielleicht physisch kräftiger, aber er lebt auch seit Generationen von Fleischkost; der Franzose ist rascher, aber er hat auch das Kunstwesen lange beiseite geworfen;

der Amerikaner arbeitet flug und energisch, aber der ganze Sinn des Volkes geht nur allzusehr auf Gelderwerb — kurz wir treffen in der Regel ganz bestimmte Ursachen, wodurch jene voran sind, und wir uns gehemmt fühlen, Hindernisse, die aber nicht ewig dauern, und die nicht im deutschen Wesen nothwendig begründet liegen. „Bei den Franzosen sind schon alle Federn gespannt, sie werden auf die Dauer nicht mit den Deutschen concurriren können;“ so sagte uns einmal ein Werkführer in der Schweiz, und Dr. Bowring urtheilte: „In allen Industriezweigen, wo eine einzige Maschine von einem einzigen Menschen in Bewegung gesetzt wird, kann der Engländer unmöglich das Mitwerben der Deutschen ertragen.“ Der vielgewandte Sendlings Englands hatte unsere Hausindustrie im Auge; aber bringen wir denn nicht dieselben nationalen Eigenschaften auch zur Massenindustrie mit? Die industriellen Erfolge der jüngsten Vergangenheit haben diese Befähigung erwiesen.

Während wir sonst das trostlose Schauspiel hatten, daß die deutsche Arbeit nur außerhalb des Vaterlandes zu rechtem Gedeihen kam, sehen wir seit einigen Jahren auch im Inland die arbeitenden Classen zu Wohlstand und Behagen kommen. Aber das ist erst ein Anfang; größere Erfolge stehen uns bevor. Die Bedingungen derselben sind längst formulirt, wir meinen Aufhebung des Zunftwesens, Freizügigkeit, praktische Schulen, eine nationale Handelspolitik und Achtung und Ehre für die Arbeit und die Arbeiter!

### Für den Leipziger Kunstverein.

Im Augenblicke, wo der Leipziger Kunstverein seine neuen Statuten veröffentlicht und bemüht ist, den Kreis seiner Mitglieder zu erweitern, erschien im vorgestrigen Tageblatte ein Artikel, welcher unserm Kunstvereine den Stab bricht und gerade das Gegentheil von dem will, was der Verein sich als sein künftiges Hauptziel vorgesetzt hat. Eingedenk dessen, daß man selbst mit beschränkten Mitteln Bedeutendes leisten kann, wenn man seine Kräfte concentrirt, will der Kunstverein — künftighin vorzugsweise ein Verein zur Förderung unseres Museums sein. Dagegen rath der Verf. jenes Artikels dem Vereine alles Ernstes an, den „Bildereinkauf“ für das Museum einzustellen, da von Werken ersten Ranges doch immer abgesehen werden müsse (?!), dagegen aber monumentale Kunstwerke zu schaffen, die Kunstindustrie zu heben, Kunstgewerbszeugnisse im Museum aufzustellen u. s. w. Es ist nicht ganz leicht den Verf. zu verstehen; denn wenn er meint, daß bei den Ankäufen für das Museum von Werken ersten Ranges abgesehen werden müsse — wovon wir freilich das Gegentheil meinen — so begreift man nicht, woher die so viel größere Mittel in Anspruch nehmenden monumentalen Werke — Fresken, schöne Brunnen zc. — kommen sollen. Kann es in dem „reichen Leipzig“, wie der Verf. meint, nicht an „ergiebiger Besteuer“ zu letzteren fehlen, so wird es doch daran auch zur Erwerbung von Staffeleibildern nicht fehlen, wogegen das Recept schwer zu finden sein müßte, nach welchem der Kunstverein „dafür sorgen“ soll, daß möglichst viel von der zu öffentlichen Kunstzwecken von den Ständen verwilligten Summe nach Leipzig fließe!

Daß monumentale Kunstwerke geschaffen werden und daß die Kunstindustrie Förderung erfahre, das wünscht gewiß jeder Kunstfreund; wie aber der Leipziger Kunstverein dazu kommen soll, den bestimmten Zweck, zu welchem seine Mitglieder sich verbunden haben, aufzugeben, um die weiten Gedanken des Hrn. A. B. an dessen Stelle zu setzen, das ist nicht gut einzusehen. Daß der Verf. selbst nicht dem Kunstvereine angehört, läßt sich daraus schließen, daß er gegen das Ende seines Artikels von dem Directorio Dinge verlangt, zu welchen dasselbe, nach den Statuten, gar nicht berechtigt sein würde, abgesehen davon, daß er nicht zu wissen scheint, wie die Mitglieder dieses Directoriums die Zwecke des Kunstvereins nicht zu ihrer Lebensaufgabe machen können, sondern nur einige Ruhestunden dem Vereine zu widmen im Stande sind. Des Verf. Vorschläge sind gewiß ganz wohl gemeint. Aber er möge bedenken, daß das Beste — im bekannten Sinne — der Feind des Guten und daß es viel leichter ist, große Entwürfe in formloser Unbestimmtheit aufs Papier zu werfen, als dieselben in bestimmter, den Verhältnissen entsprechender Weise zu gestalten und die Mittel zur Ausführung derselben zu finden. Wer zugiebt, daß die bisherige Wirksamkeit des Leipziger Kunstvereins ihre guten Früchte getragen hat, wie der Verf. es thut, der sollte sich durch ein seinem individuellen Geschmacke nicht zusagendes Vereinsblatt doch nicht bestimmen lassen, dem auf ein zwar beschränktes, aber eben darum erreichbares Ziel gerichteten Streben des Vereins in so ungünstiger Weise entgegenzutreten, als es der Verf. des besagten Artikels gethan hat! Der praktische Sinn unserer Mitbürger wird denselben zu würdigen wissen.

### Verschiedenes.

Die scheininger Häringsflotte, in diesem Jahre aus 127 Pinken bestehend, ist wieder ganz eingelaufen und hat 19,168,000 Stück Häringe mitgebracht.

Leipziger Börsen-Course am 29. December 1859.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angeb.	Gen.	pCt.	Angeb.	Gen.	pCt.	Angeb.	Gen.	pCt.
1830 v. 1000 u. 500	3	89 1/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	102	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	55 1/2	
kleinere . . . . .	3		do. do. II. Emisa. do.	5		Anhalt-Desauer Bank à 100	53	
1855 v. 100	3	84 1/2	do. do. III. Emisa. do.	5	100 1/4	pr. 100		
1847 v. 500	4	100 3/4	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	92	Berliner Disconto Comm.-Anth.		
1852, 1855, v. 500	4	100 3/4	do. do. do.	4 1/2	98	Braunschweiger Bank à 100		79
1858 u. 1859 v. 100	4	100 3/4	Leipz.-Dresd. N.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	105 3/4	pr. 100		
Act. d. ehem. S.-Schles.	4	101 1/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	100 1/4	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		
Eisenb.-Co. à 100	4	90 1/4	Magd.-Leipz.-E.-B.-Pr.-Act. do.	4	95 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	90 1/4	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 7/8	pr. 100		
rentenbriefe kleinere . . . . .	3 1/2		Oestr.-Frz. v. 300 Fr. p. 100 Fr.	3	100	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 1/4	Thür. R.-P.-Obligat. I. Emisa.	4 1/2	102 1/2	pr. 100		
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	do. do. II. Emisa.	5	98 1/4	Deesauer Cred.-Anstalt à 200		
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	92	do. do. III. Emisa.	4 1/2	94 1/2	pr. 100		75
do. do. v. 500	3 1/2	100 1/4	do. do. IV. Emisa.	4 1/2	100 1/4	Geraer Bank à 200 pr. 100	73	
do. do. v. 100 u. 25	4		Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5		Gothaer do. do.		
do. do. v. 500	4		<b>Eisenbahn-Action</b>			Hamburger Norddeutsche Bank		
do. do. v. 100 u. 25	4	86	excl. Zinsen.			à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
Sächs. laubh. Pfandbriefe	3 1/2		Alberts-Bahn à 100 pr. 100			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2		Alt-Kiesler à 100 Sp. à 1 1/2			pr. 100 Mk.-Bco. . . . .		
kündbare 6 M. . . . .	3 1/2		Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.			Hannov. Bank à 250 pr. 100		
v. 1000, 500, 100	4	100	do. do. Litt. C. . . . .			Leipz. Bank à 250 pr. 100	143 1/2	
v. 1000 kündb. 12 M. . . . .	4	100	Berl.-Stett. à 100 u. 200			Lübecker Commerz-Bank à 200		
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	4	94 1/2	Chemn.-Würschn. à 100		100 1/4	pr. 100		
do. do. do. v. 100	4	89 1/2	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100			Meining. Credit-Bank à 100		
K. Pr. St.- v. 1000 u. 500	3		Köln-Mindener à 200			pr. 100		
Cr.-C.-Sch. kleineres . . . . .	3		Leipzig-Dresdner à 100		211	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.		
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100		50 1/4	pr. 100 fl. . . . .		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	104 3/4	do. Litt. B. à 25			Rostock. Bank à 200 pr. 100		
do. Anleihe v. 1859	5		Magdeburg-Leipz. à 100		194	Schles. Bank-Vereins-Actien . .		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2		Oberschles. Litt. A. à 100			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
do. do. do. do.	5		do. " B. à 100			à 500 Frcs. . . . . pr. 100 Frcs.		
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	63	do. " C. à 100			Thür. Bank à 200 pr. 100		
do. Loose v. 1854 do.	4		Thüringische à 100		103 1/4	Weimar. do. à 100 pr. 100	88	
						Wiener do. . . . . pr. Stück		

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 59. Abonnements-Vorstellung.  
**Der Prophet.**  
 Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von Louis Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

**Personen:**

Johann von Leyden	Herr Young.
Fides, dessen Mutter,	Fräul. von Ehrenberg.
Bertha, dessen Braut,	Herr Bernard.
Jonas,	Herr Witt.
Mathisen, } Wiedertäufer,	Herr Rafalsky,
Zacharias,	Herr Bertram.
Graf Oberthal	Herr Saupe.
Ein Kriegshauptmann	Fräul. Göbels.
Erste } Verkaufserin	Fräul. Gentsch.
Zweite } Bauerin	Frau Treptau.
Erste } Bürger	Fräul. Peters.
Zweite } Bauer	Herr Kühn.
Erster } Bauer	Herr Prühl.
Zweiter } Bauer	Herr Ludwig.
Zweiter } Bauer	Herr Scheide.

Landleute beiderlei Geschlechts. Ritter und Knappen. Hauptleute und Soldaten der Wiedertäufer. Schlittschuhläufer. Weiber und Kinder. Reichwürdenträger. Großwähler. Rönche. Pagen. Knaben. Trompeter. Trabanten. Volk von Münster. Kaiserliche Heerführer und Soldaten.

Ort der Handlung: Der 1. und 2. Act spielt in Holland, die übrigen in und bei Münster. Zeit: 1534.

Vorkommende Tänze und Gruppierungen sind:  
 2. Act: Walzer, ausgeführt von dem Corps de Ballet.  
 3. Act: Quadrille, auf Schlittschuhen ausgeführt von dem Corps de Ballet.  
 5. Act: Tanz und Gruppierungen, ausgeführt von Fräul. Hof und dem Corps de Ballet.

\* \* \* Fides — Frau Bertram, geb. Mayer.  
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.  
 Anfang halb 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

**Zehntes**  
**Abonnement-Concert**  
 im  
**Saale des Gewandhauses zu Leipzig**  
**Sonntag den 1. Januar 1860.**

**Erster Theil.** Motette für Männerstimmen und Blechinstrumente von M. Hauptmann. — Overture zur Zauberflöte von Mozart. — Hymne für eine Sopranstimme und Chor von F. Mendelssohn-Bartholdy. — Religiöser Marsch von L. Cherubini. — Schlusschor des zweiten Theils aus der Schöpfung von J. Haydn.

**Zweiter Theil.** Grosse Sinfonie mit Schlusschor über Schiller's Lied an die Freude von L. van Beethoven.

Die Soli gesungen von Fräulein Dannemann, Frau Dreyschock, den Herren Bernard und Bertram; die Chöre ausgeführt von den Mitgliedern der Singakademie, des Pauliner Sängervereins und dem Thomanerchor.

Die Sperrsitze im Saale Nr. 319 bis einschliesslich 382 können wegen Vergrößerung des Orchesters nicht benutzt werden. Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner**, so wie am Haupteingange des Saales zu haben. Einlass 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 11. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 12. Jan. 1860.

**Zur Nachricht.** Unter Bezugnahme auf die in der diesjährigen Einladung zu den Abonnement-Concerten bekannt gemachten Bedingungen ersuchen wir hierdurch die geehrten Abonnenten, die für die **letzten Zehn** Concerte in diesem Winter gültigen Billets gegen Bezahlung der **zweiten Hälfte** der Abonnementsgelder in der Musikalienhandlung von Herrn **Friedrich Kistner** und zwar von Dienstag den 3. Januar bis Sonnabend den 7. Januar 1860 in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags, jedoch spätestens bis **Sonnabend den 7. Januar Abends 6 Uhr** abholen zu lassen. **Die Concert-Direction.**

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Anf. Mrgs. 8 U. 20 M., Rdm. 4 U. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Rchts. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (bef. jedoch Pers. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Brm. 11 U. 10 M., Nachm. 4 U. 10 M. (bef. jedoch Pers. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Rchts. 10 U. 35 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Rdm. 2 U. 30 M. Anf. Rdm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Rchts. 10 U. (bis Meisa). Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Rchts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Mitt. 1 U., Rdm. 4 U., Rdm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Rdm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Rchts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Leipzig u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 25 M. u. Rchts. 10 U. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brm. 10 U. 55 M. und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Rdm. 1 U. 25 M. u. Abds. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 10 U. 55 M., Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) u. Rchts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Rdm. 1 U. 25 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Rchts. 10 U. 6 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Rdm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Rdm. 12 U. 25 M., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Rdm. 3 U. 10 M. Anf. Rdm. 12 U. 25 M., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Rdm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Rdm. 12 U. 25 M., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.  
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

**C. A. Klemm's** Musikalien, Instrum.- und Saitenhandl., Lehranstalt für Musik (Musikalien und Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Villa.  
**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel** aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Th. Reichmann**, Optiker, Barfußpfortchen 24.  
**Bad zur Centralhalle** empfiehlt alle Sorten **Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder**, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.  
**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Aus der Bodenkammer eines in der Dainstraße hieselbst gelegenen Gasthauses sind innerhalb der letzten Wochen die nachstehend sub  $\odot$  verzeichneten Gelder und Effecten entwendet worden.  
 Wir bitten um schleunige Mittheilung jeder Wahrnehmung, welche zur Wiedererlangung des Gestohlenen oder zur Entdeckung des Diebes führen kann.

Leipzig, den 28. December 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.

Junk, Act.

**Verzeichniß der entwendeten Gelder und Effecten.**

Sieben Thaler, aus 2 preuß. Einthalerscheinen und fünf Einthalersstücken bestehend,  
 ein Paar kalblederne, in den Schäften roth gefütterte, ziemlich neue Stiefeln,  
 ein Paar Beinkleider,  
 eine Weste,  
 beide Kleidungsstücke von grün und blauearrirtem Buckskin,  
 und ein Paletot von blauem Luche mit grauem, schwarzgetupften Lamaluche gefüttert.

**Bekanntmachung.**

Aus einem in der Wiesenstraße alhier gelegenen Gartenhause sind in der Nacht vom 16. zum 17. d. M. folgende Gegenstände: ein kleiner gußeiserner Ofen, ein etwa 2 Ellen langes, im Durchmesser 3 Zoll starkes Bleirohr und ein halber Centner Leim (in Tafeln, welche zu zwei Packeten verpackt gewesen sind) entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Anzeige, falls Jemandem in Betreff dieses Diebstahls nähere Umstände bekannt geworden sein sollten.  
 Leipzig, am 28. December 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

**Bekanntmachung.**

Am 24. d. M. ist einem Herrn in einer, am Theaterplatz alhier gelegenen Restauration ein grünledernes Portemonnaie mit gelbem Schloß, in welchem sich 6 einthalerige Cassenbilletts und einiges kleinere Geld befunden haben, abhanden gekommen und möglicher Weise entwendet worden.

Alle hierüber gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns ungesäumt mitzutheilen.  
 Leipzig, am 28. December 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

**Spitz, Dr. Carl**, Lehrer am Polytechnikum in Carlsruhe. **Lehrbuch der ebenen Trigonometrie zum Gebrauche an höheren Lehranstalten und beim Selbststudium.** Mit 28 in den Text gedruckten Figuren. gr. 8. geh. 14 Ngr.

**Anhang zu dem Lehrbuche der ebenen Trigonometrie.** Die Resultate und Andeutungen zur Aufösung der in dem Lehrbuche befindlichen Aufgaben enthaltend. Mit 7 in den Text gedruckten Figuren. gr. 8. geh. 4 Ngr.

Bei **C. S. Neclam sen.**, Neumarkt Nr. 31, ist so eben erschienen und daselbst wie auch bei den Herren **Mollwitz** und **Grübner** unterm Rathhause zu haben:

**Eine Antwort auf den offenen Brief an Mag. Volbeding in Schönefeld** von einem Nicht-Schönefelder. Preis 1 Ngr.

Zum Sylvester empfiehlt:

**Der lustige Prophet**

in der Neujahrsnacht,  
 so wie bei allen Jahresfesten.  
 Scherzhafte Sylvesterunterhaltung  
 für  
 große und kleine Gesellschaften.  
 Preis broch. 7 1/2 Ngr.

Dieses Schriftchen bringt wahrhafte und allgemeine Heiterkeit in jede Gesellschaft, klein wie groß, und ist das Zweckentsprechendste, was für gefellige Kreise in dieser Beziehung geboten werden kann.

**J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung,**  
 Neumarkt Nr. 38.

Bei **Franz Regel** in Raumburg ist erschienen und in **J. B. Kleins Kunsthandlung**, der **Sinrichs'schen** Buchhandlung, bei **Louis Rocca**, und in allen Buchhandlungen Leipzigs zu erhalten:

**Der lustige Prophet**

in der Neujahrsnacht.  
 Scherzhafte Sylvesterunterhaltung  
 für  
 große und kleine Gesellschaften.  
 Preis broch. 7 1/2 Ngr.

Dieses Schriftchen bringt wahrhafte und allgemeine Heiterkeit in jede Gesellschaft, klein wie groß, und ist das Zweckentsprechendste, was für gefellige Kreise in dieser Beziehung geboten werden kann.

• Komische und ernste •

**Neujahr-Wünsche**

empfeht in großer Auswahl zu billigen Preisen

**Robert Schüttel,**

Dresdner Straße (Stadt Dresden).

# Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Vom 2. bis incl. 7. Januar fut. werden hieselbst auf dem Bahnhofe im Locale des interimistischen Empfangsgebäudes in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr eingelöst:

die vom 1. Januar fut. ab fälligen Coupons der 4% Prioritäts-Actien und 4 1/2% Prioritäts-Obligationen, so wie die Zinsscheine der Stamm-Actien Litt. C. diesseitiger Eisenbahn, ferner die am früheren Fälligkeits-Termin bis jetzt nicht abgehobenen Coupons etc.

Der raschen Abfertigung wegen wird gebeten, mit jeder Sorte Coupons deutlich geschriebene, nach der Nummerfolge geordnete Verzeichnisse beizufügen.  
Leipzig, den 27. December 1859.

Der Güter-Verwalter.  
Jung.

## K. K. priv. Assicurazioni Generali in Triest

versichert bei einem Gewährleistungsfond von

**16 1/2 Millionen Gulden O. W.**

a) Waaren, Mobilien und Vorräthe aller Art gegen Feuerschäden auf längere und kürzere Fristen,  
b) Güter auf Reisen gegen Transportschäden  
gegen billigste feste Prämien und stellt die Policen nur in Preussisch Courant aus durch

die **General-Agentenschaft**  
**Dufour Gebr. & Co.,** Georgenhalle  
1. Etage.

Als Special-Agent obiger Gesellschaft für Leipzig empfiehlt sich

**Carl O. R. Viehweg,**  
Katharinenstraße, Peter Richters Hof.

Gestern Abend und heute früh erschienen

zwei Probenummern

vom

## Leipziger Journal,

Organ für Politik,

Kunst und Wissenschaft, Handel und Industrie.

Erscheint zwei Mal täglich.

Preis vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr., wofür das Blatt frei ins Haus gebracht wird.

Für Leipzig ist auf den Monat Januar ein Probe-Abonnement

zu nur 10 Ngr.

eröffnet. Abonnements und Inserate à 6 Pf. pro Zeile werden angenommen  
in der Expedition bei Herrn **Carl Schröter**, Nicolaistraße Nr. 54,  
bei den Herren:

**Pietro Del Vecchio**, Markt Nr. 9,  
**Theodor Koch**, Halle'sche Straße Nr. 12,  
**N. Marquart**, Thomaskirchhof Nr. 7,  
**C. Zieger**, Neumarkt Nr. 6,  
**J. W. Fiedler**, Grimma'sche Straße Nr. 20,  
**Wilh. Hänel**, Frankfurter Straße Nr. 55,

**J. Oscar Berl**, Schützenstraße Nr. 22,  
**J. S. Wappler**, Dresdner Straße Nr. 3-4,  
**Fedor Wilisch**, Dresdner Straße Nr. 32,  
**Hermann Luppe**, Johannisgasse Nr. 44c,  
**C. Schönberg**, Glockenstraße Nr. 7,  
**Moritz Oberländer**, Reichels Garten,

so wie in der Unterzeichneten, Lindenstraße Nr. 2, 2. Etage, woselbst auch Probenummern zu haben sind.  
**Gebr. Winkler**, Zeiger Straße Nr. 19,  
Die Verlagsbandlung von **Ad. Lehmann.**

In der Buchdruckerei von **C. S. Naumann** (Universitätsstr. 7) ist in zweiter Auflage erschienen und für 1 Ngr. zu haben:

**Antwort auf den offenen Brief an M. Volbeding.**

## Neujahrswünsche u. komische Karten

in größter und schönster Auswahl bei

**Louis Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11.

## Neujahrskarten und Wünsche

in den neuesten und feinsten Sorten,

## Komische Karten und Sylvester-Scherze

empfehlte in größter Auswahl

**J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung,**  
Neumarkt Nr. 38.

## Berliner Neujahrswünsche

empfehlte in reichster Auswahl

**A. SALA aus Berlin,**  
Bude Grimma'sche Straße am Neumarkt.

N  
ernst  
N  
12  
fortitt  
N  
bei  
N  
und  
Ern  
und  
Ei  
zu et  
M  
Unter  
Oe  
dere  
(So  
Tag  
J  
vo  
T  
wor  
find  
Mit  
Da  
Hef  
Les  
P  
un  
Lau  
D  
Fa  
Si  
üb  
Lag  
Ab  
gr

# Neujahrswünsche u. Neujahrskarten,

ernste und scherzhaft, empfiehlt

**Pietro Del Vecchio.**

**Neujahrskarten und Wünsche** in größter Auswahl bei  
**L. Böhle & Co., Klostergasse 14.**

**Älterneueste Neujahr-Scherze!!!**

Im lithogr. Institut v. **Adolph Werl**, Kopplag 13, zu haben:

**Neujahr-Telegramme,**

12 Couverts mit 24 Scherzbildern für 20 Ngr. baar.

Anderer Neujahr-Scherze in neuen Dessins das Hundert fortirt für 1 Thlr.

**Neujahrskarten**

bei **J. G. Stengler**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

**Neujahr-Karten**

und Wünsche, so wie komische empfiehlt in Auswahl billig  
**Ernst Hagendorf**, Ritterstraße 46, Ecke der Grimm. Str.  
und **Bude Markt**, 12. Reihe, vis à vis vom Barfußgäßchen.

Eine Dame wünscht Kindern den ersten Unterricht im Englischen zu erteilen. Nähere Auskunft Neukirchhof 31 parterre.

Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, wird Unterricht erteilt bei **J. E. Herbert**, Schneiderstr., Hall. Gäßch. 8

**Oesterreichische 100 Fl.-Loose,**  
deren Ziehung am 2. Januar 1860 stattfindet,  
(Hauptgewinn 250,000 Gulden) verkaufen zum  
Tagescourse

**Aron Meyer & Sohn.**

Local-Veränderung.

**Justus Hartung,**

Chales-Fabrikant aus Berlin,

von Nr. 23 Reichstraße, vis à vis

nach Nr. 34, erste Etage,

im Hause des Herrn **C. F. Beck** aus Sobenstein.

**Tanz-Unterricht.** Da von mehreren Seiten Anfrage geschehen ist, zeige ich hiermit ergebenst an, woran geehrte Herren und Damen noch zu jeder beliebigen Zeit theilnehmen können. NB. Geehrte Herren u. Damen, welche gefonnen sind, blos Quadrille à la cour für ein sehr billiges Honorar zu erlernen, lade ich hiermit ergebenst ein. Unterrichtsstunden zu diesem Tanz finden Mittw. u. Sonnab. v. Ab. 8—1/2 10 Uhr statt. Meine Wohnung Nicolaisstr. 17, mein Unterrichtslocal gr. Fleischerg. 29. **C. E. J. Müller**, Tanzl.

Local-Veränderung.

Das Weisswaarengeschäft von **J. S. Leichsenring & Kayser**

befindet sich auch die Neujahrmesse Markt 2. Reihe, Madame Lurgenstein gegenüber.

Die Stettiner Maschinenbau-Actiengesellschaft

**Vulcan in Bredow bei Stettin**

liefert eiserne See- und Flussdampfschiffe, eiserne Dampf-, Pferde- und Handbagger, eiserne Prähme, Schiffsmaschinen, Locomotiven, Tender, Brücken, Weichen, Drehscheiben u. Locomobilen, stationäre Dampfmaschinen aller Systeme u. Größen, Pumpwerke, Feuersprigen, Rohrleitungen, Dampfkessel, Werkzeugmaschinen, als: Drehbänke, Hobel-, Bohr- und Nuthstossmaschinen u. Transmissionen, Sebevorrichtungen für jede beliebige Last, als: feststehende, drehbare Laufträhne, Winden, Flaschenzüge u. sämtliche Maschinen für Zuckerraffinerien, Zuckerraffinerien, Papier-, Oel- u. Mahlmühlen, Brennerien, Brauereien, Kattunfabriken, Färbereien, Seifensiedereien, chemische Fabriken, ferner Gaseinrichtungen, eiserne Dächer, Dachverbände, Thüren, Thore, Kuppeln, Säulen, Balcone, Treppen, Gitter, Geländer, Fenster u. rohe Eisen-, Messing-, Bronze- und Zinkgusswaaren für Maschinenfabriken und Schlossereien u. überhaupt alle in das Gießerei- und Maschinenbaufach einschlagende Gegenstände nach den neuesten und bewährtesten Constructionen. Die in jeder Hinsicht vorzüglichen und großartigen Einrichtungen dieses Etablissements, im Verein mit seiner überaus günstigen Lage, sowohl für Materialbeziehungen als Verladungen von und nach dem In- und Auslande, setzen dasselbe in den Stand, seinen Abnehmern die größtmöglichen Vortheile zu gewähren und allen Anforderungen an ausgezeichnete billige und prompte Bedienung zu genügen. — Während der Neujahrmesse hier vertreten:

**Hôtel de Pologne, Zimmer Nr. 62.**

**Pitschel & Schmidt,** lithographische Anstalt und Steindruckerei, Universitätsstraße 10, silberner Bär, empfehlen sich zu schnellster Anfertigung aller Aufträge.

Logis-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an nicht mehr Petersstraße Nr. 33, sondern Petersstraße Nr. 7, 2. Etage wohne, und bitte auch da um geneigte Berücksichtigung.  
**Rudolph Fränzel**, Tapeziret.

Wir zeigen hierdurch ergebenst an, daß wir unser Harmonika-Geschäft in die Colonnadenstraße Nr. 24, Reichels Garten, verlegt haben.  
**P. J. Hahn & Co.**

Local-Veränderung.

Das Lager

**weißer Schweizer und sächsischer Waaren**

von

**Gebr. Hechinger jun.**

aus Berlin

befindet sich von jetzt ab

Reichsstr. Nr. 1, 1. Etage, Ecke der Grimm. Str.

**Gravirt** werden Thürschilder, Petschaften, Stempel, Gold-, Silber- und Neusilbersachen in schöner Schrift  
Hainstraße Nr. 5, 1/2 Treppe bei **Steger**.

**Sophie verw. Leideritz**

empfehlte ihre Bettfedern-Reinigungs-Maschine zum gef. Gebrauche. Grimma'sche Straße Nr. 15.

**Zum Tanzspiel**

oder auch zur Unterhaltung und Gesangsbegleitung empfiehlt sich ein guter Clavierspieler große Windmühlenstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

## Zur gefälligen Beachtung.

Hierdurch erlaube ich meinen werthen Kunden wie einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß sich während der Messe mein Geschäft Augustusplatz 23te Reihe befindet. E. L. Metz.

### Bekanntmachung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß diese Neujahrmesse der Verkauf unserer **Weißwaaren eigener Fabrik**, als: Gardinen aller Art, Satin, Köper, Cambrie, Chiffon glatt u. façonnirt, Shirting, Mull, Batist, Faconet, Stickereien u. c., nicht auf dem Augustusplatz in der Bude, sondern in unserm Geschäfts-Local, **Grimma'sche Straße Nr. 24** stattfindet.

**J. G. Eichler & Schmidt.**

**Sophie verw. Leideritz**  
empfehl't ihr Lager fertiger **Wäsche** aller Sorten, Betten, Bettfedern,  
Matratzen, Steppdecken u. c. 15, Grimma'sche Strasse 15.

### Pianoforte-Fabrik

von  
**Alexander Bretschneider,**

bayerische Strasse No. 19,

empfehl't diese Messe eine Auswahl der schönsten Pianoforte's in Flügel- und Tafelform von bekannter Güte.

**Das Musterlager halbwollener und halbseldener Kleiderstoffe**

von  
**Oppelt & Gottschaldt aus Chemnitz**  
befindet sich **Katharinenstraße Nr. 9.**

**GROSSER AUSVERKAUF**  
**Nr. 42, Nr. 42, Reichsstraße Nr. 42, Nr. 42, 1 Treppe.**

Luch-Mäntel von 8  $\text{fl}$  an.  
Double-Mäntel mit Krage von 12  $\text{fl}$  an.  
do. ohne Krage von 9  $\text{fl}$  an.  
Chinchilla-Mäntel von 12  $\text{fl}$  an.  
Wattirte Paramatta und  
Cassinet-Mäntel von 5  $\text{fl}$  an.  
Luch-Mäntel, warm gefüttert, von 9  $\text{fl}$  an.

Die neuesten Frühjahrs-Umhänge in allen Stoffen und Façons pr. Stück 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 4, 5, 6 bis 8  $\text{fl}$ .  
Taffet-Mantillen von 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an.  
Atlas-Mantillen von 4 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an.  
- ammet-Umhänge von 13  $\text{fl}$  an.  
Moire-Umhänge von 7  $\text{fl}$  an.  
Jacken in größter Auswahl von 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 3, 3 $\frac{1}{2}$  bis 5  $\text{fl}$ .

Nur im Mäntel-Lager Reichsstrasse Nr. 42, 1 Treppe.

### Verkauf der anerkannt besten amerikanischen Gummischuhe.

Damenschuhe à Paar 17 $\frac{1}{2}$  Ngr. (Dgd. 6 $\frac{1}{2}$  Thlr.), beste Sorte à Paar 25 Ngr.  
Herrenschuhe à Paar 22 $\frac{1}{2}$  Ngr. (Dgd. 8 $\frac{1}{2}$  Thlr.), beste Sorte à Paar 1 $\frac{1}{3}$  Thlr.  
beste Kinderschuh à Paar 12 $\frac{1}{2}$  und 15 Ngr.

Zum Ausverkauf 2000 Paar echte Gummischuhe für Damen à Paar 12 $\frac{1}{2}$  Ngr., Herrenschuhe à Paar 17 $\frac{1}{2}$  Ngr., amerikanische Ledertuchschuhe mit doppelten Gummisohlen, Damenschuhe à Paar 20 Ngr., Herrenschuhe 25 Ngr. nur während der Messe bei

**Alexander Sachs**

aus Berlin und Köln a/R.

im Gewölbe **Grimma'sche Str. 10** im Gewölbe.

### Holz- und Fournier-Lager.

Wir erlauben uns hiermit unsern geehrten Kunden die Anzeige zu machen, daß unser Lager **Katharinenstraße Nr. 28** vom 4. Januar 1860 ab auf einige Tage geöffnet sein wird.

Mit Hochachtung

**M. Isaakson & Co. aus Hamburg.**

**Spiegel- und Goldleisten-Fabrik**  
von **C. G. Beckers Witwe aus Berlin,**  
Stand: **Raschmarkt vis à vis der Polizei.**

Hierzu zwei Beilagen.



Brust-Caramellen.

Qu...

zu

vo

S

a

S

S

S

S

S

S



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 364.]

30. December 1859.



Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere Geld- und Documenten-Schränke, dergleichen Schreibtische, solider und neuester Construction, bewährt bei den großen Bränden 1852, 1855 in Lengensfeld, 1858 in Teubitz und 1859 in Schönheyde, empfiehlt in allen Größen zu den billigsten Preisen

**Carl Kästner aus Leipzig,**

Wohnbude: Markt äußere Budenreihe, schrägüber der Gaisstraße.

Brust-Caramellen.

Die rühmlichst bekannten **Brust-Caramellen** von **Eduard Gross** in Breslau haben sich bei **Gusten, Heiserkeit, Schnupfen, Grippe und Katarrhe** außerordentlich bewährt und sind echt zu haben in Cartons à 3 1/2  $\pi$ , 7 1/2  $\pi$ , 15  $\pi$  und 1  $\pi$ .

Jeder Carton ist mit der Firma „**Eduard Gross**“ dreimal versehen. Diese Bezeichnung zum Schutz gegen Nachbildung. Jeder Carton enthält auch die Begutachtung des Königl. Preuss. Sanitäts-Rath Kreis-Physikus **Dr. Kolley**.

Ausschließliche Niederlage bei **Theodor Pfitzmann,** Markt, Bühnen Nr. 35.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß die Musterproben der Herren-Stiefel-Schäft-Fabrik von **C. & A. Hochhuth** aus Eschwege zur Ansicht der Reflectirenden während der Dauer der hiesigen Ledermesse aufgestellt sind und Bestellungen hierauf angenommen werden Ritterstraße Nr. 41, 3. Etage.

**Uhren-, Bijouterie-Lager**

von **L. M. Rosenthal** aus Berlin.

Nicolaisstraße 16, 2 Treppen.

**Ludwig Heldsleck** aus Bielefeld

empfehlen sein Lager gebleichter 11/8, 6/4, 10/4 u. 12/4 Seinen ohne Nath, fertiger Herren- und Damenhemden, Hemdeneinsätze, Vorhemden, weißer und gedruckter Taschentücher, Batist- u. Linontücher, Tischgedecke in Damast u. Drell, Sandtücher, Kaffee- u. Theeservietten zu den billigsten Preisen. Stand: große Fleischergasse Nr. 1, neben der Stadt Frankfurt.

**Einem geehrten Publicum**

empfehlen wiederum sein großes Lager echt französischer und amerikanischer Gummischuhe prima Qualität und verkauft solche:

- für Herren 20  $\pi$ , 25  $\pi$ , 1  $\pi$ ,
- Damen 15  $\pi$ , 20  $\pi$ , 25  $\pi$ ,
- Kinder 10  $\pi$ , 15  $\pi$ .

Auch sollen u. müssen eine Partie echt französischer Chawls, um damit zu räumen, im Laufe dieser Messe ausverkauft werden. Das Stück für Damen von 2  $\pi$  an, für Herren 5  $\pi$ , für Kinder 1  $\pi$ . — Stand wie gewöhnlich

**Markt, vis à vis der alten Waage,** an einem Paar großen Gummistiefeln zu erkennen.

**O. Reichert.**

**F. W. Schmidt**

aus Doebeln

empfehlen sein Lager von Tabakspfeifen, Spazierstöcken, Meerscham-Cigarrenpfeifen und Cigarrenspitzen jeder Art und allen ins Fach einschlagenden Artikeln en gros und en detail zu möglich billigen Preisen.

Stand: 17. Budenreihe am Markt.

**Für Damen**

empfehle ich Federröcke anstatt Crinoline.

Sophie verw. Seideritz, Grimma'sche Straße 15.

**Gummischuhe** bester Qualität, in allen Größen und zu den bekannten billigen Preisen bei

**H. Blumenstengel,**

Markt Nr. 8, nahe der Gaisstraße.

Eine Partie Oberhemden von Shirting sind ganz billig zu verkaufen Gaisstraße Nr. 23, Hof 2 Treppen.



**G. B. Heisinger's Pariser Hutlager**

empfehlen seidene Herrenhüte, feinsten Qualität in den neuesten Modelformen, gegen Durchschwitzung vorgerichtet; — **Planteurs** und **Velours**, diverse Couleuren; so wie grüne und graue steyerische Jägerhüte und eine Auswahl von Stadt- und Reisemützen in verschiedenen Stoffen.

**Opern-Gucker**

vorzüglicher Qualität

zu den billigsten Preisen empfiehlt

**Clemens Jäckel,**

Markt und Gaisstraße Nr. 8.

**Praktische Garnwinden**

von broncirtem Eisenguss empfiehlt

**Clemens Jäckel,**

Markt und Gaisstraße Nr. 8.

**Für Damen!!**

Zu dieser Messe habe ich mein Lager von

**Corsetts u. Rosshaar-Röcken,**

**Glanz-Stahlröcken, Moiré-**

**Röcken und Stepp-Röcken**

auf das Sorgfältigste assortirt und erlaube mir dasselbe allen hochgeehrten Damen ganz besonders zu empfehlen.

**G. Lottner aus Berlin,**

Stand Thomagässchen Nr. 3, 1. Etage.



**F. Jacot-Matile,**

Uhrenfabrikant

aus Locle (Schweiz),

Galle'sche Straße Nr. 2, 1. Et.



**Wilhelm Nacken**

aus Wickrath b/Rheydt.

Lager von halbwollenen und baumwollenen Hosensack- u. Rockzeugen, baumwoll. Wiber, Lama u. Calmuck große Fleischergasse Nr. 20.

## Pariser Fantasie-Hüte,

Mützenmacher etc.  
Das Musterlager der Federfabrik von Matthias Nollen  
in GSt. befindet sich  
Frankfurter Straße Nr. 7 bei Niederberger.

## Bachetten u. schwarze Kalbleder

lagern zum Verkauf bei  
Sieland & Co., gr. Fleischergasse, goldnes Schiff.

Von heute an ist wieder sehr schöner Putz in Aus-  
schnitt zu festen Fabrikpreisen zu haben  
Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe beim Goldarbeiter Steger.

## Billige Seidenstoffe

in Schwarz und couleur werden auch in einzelnen Roben abge-  
geben Katharinenstraße Nr. 12, 1. Etage.

Ein gutgehaltenes 6 1/4 oct. Pianoforte, Ton durchaus stark u.  
gut, ist für 45  $\pi$  zu verkaufen Hall. Gäßchen Nr. 8 parterre.

## Wegzugs halber

ist noch eine schöne Mahagoni-Garnitur ohne Be-  
zug, so wie mehrere Meublements in Mahagoni  
und Birke, auch in Kirschbaum zu dem Kostenpreis  
zu verkaufen. Auch können die gekauften Gegen-  
stände bis Ostern stehen bleiben. NB.

Nr. 5 Burgstraße Nr. 5,  
goldne Fahne.

Mahagoni- und andere Meubles, auch einige Gebett  
Betten sind zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 22, 1. Etage  
(hintern Schützenhaus).

Zu verkaufen sind helle und dunkle Schreib- und Kleider-  
Secretaire, ein dunkles Bureau, große Glaschränke, für Fuß-  
und Modemaaren passend, verschiedene Sophas, 2 Lehnstühle, ein  
Stehpult, Tische, Stühle u. s. w. Duerstraße Nr. 3, 3 Tr.

Billig zu verkaufen stehen Sophas, Secretair, Commoden, Schif-  
fonnieren, Waschtische, Auszieh-, runde u. viereck. Tische, Kleider-  
scheänke, Blumenstellagen, Kammerdiener, hohe Kinderstühle, Brod-  
schrank, Rohrstühle, Spiegel, ein leichter Handwagen Peterschies-  
graben im Gewölbe.

Ein birkenes Schreibtisch mit 5 verschließbaren Fächern, Steh-  
pult und Bücherregal ist zu verkaufen Kl. Windmühlengasse 11, 2 Tr. r.

Federbetten sind mehrere Gebett und einzelne Stücke  
billig zu verkaufen

Nicolaistraße Nr. 31 im Hofe quer vor 2 Tr.

Ein Gebett gute Familienbetten mit Gestelle ist billig zu ver-  
kaufen Ackerleins Hof im Nähengeschäft bei Mad. Rothe.

2 Gebett gute rote Federbetten und 1 Kinderwagen sind billig  
zu verkaufen  
Reichstraße Nr. 55, im Hofe 2 Treppen rechts.

## 3 eiserne Geldcassen,

Bettstellen, 2 Kl. Schreibpulte, 1 Comtoirfessel und verschiedene  
andere Meubles  
sind zu verkaufen oder zu vermieten  
Brühl Nr. 47 parterre, der Ritterstraße gegenüber.

Eine eiserne Geldcasse ist billig zu verkaufen. Stadt  
Gotha beim Portier zu besehen.

Zu verkaufen ist billig eine fast neue Brückenwaage, 10  $\pi$   
tragend, Antonstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Reichstraße Nr. 3  
eine fast neue Brückenwaage nebst Gewichte,  
eine eiserne Geld-Casse,  
eine eiserne Winde nebst Seil.  
Näheres beim Hausmann zu erfahren.

Ein noch fast neuer Musterloffer ist billig zu verkaufen  
Katharinenstraße Nr. 9 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein großes Pöleifäß mit Schraube, in  
brauchbarem Zustande, Burgstraße Nr. 4 parterre.

Ein eiserner Etagen-Ofen, gut gehalten, ist zu verkaufen.  
Näheres Neumarkt Nr. 9 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein kleines Pferd, passend für einen Milch-  
mann, Reudnis, grüne Schenke.

Eine braune Stute, 8 Jahre alt,  
Reitpferd von einem preussischen Hauptmann, ist umzugehalber  
sofort zu verkaufen.

Das Nähere im Brühl, blauer Harnisch.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen  
Lindemau Nr. 241 bei der Kirche.

Die Kohleniederlage  
von W. Kanteke, Centralstraße Nr. 8 u. 9,  
empfiehlt beste Zwickauer Steinkohle pr. Scheffel 15, 17  
u. 18  $\pi$ , gutbrennende Gas-Coake pr. Scheffel 13  $\pi$   
frei ins Haus,  
so wie böhmische Patent- und Altenburger Braun-  
kohle zu billigen Preisen.  
NB. Bei Abnahme großer Partien bedeutend billiger. D. D.

## Ambalema-Cigarren

in vorzüglicher Qualität à 3  $\pi$ , Ambalema mit Cuba und  
echte Manilla à 4  $\pi$  nebst diversen andern Sorten, gelagert  
und preiswerth, empfiehlt

Oscar Maune,  
Thomasgäßchen.

Alte Ambalema-Cigarren pr. Stück 3  $\pi$ , 25 Stück  
für 6  $\pi$ , empfiehlt  
Herrmann Schenk sen., Ulrichsgasse Nr. 44.

## Bremer Cigarren-Lager.

f. Ambalema 25 St. 7 1/2 u. 8 1/2  $\pi$ , pr. mille 10 u. 11  $\pi$ ,  
f. Upmann 25 St. 10  $\pi$ , pr. mille 13  $\pi$ ,  
f. Upmann-Londres 25 St. 10 u. 12  $\pi$ , pr. mille 13 u. 15  $\pi$ ,  
f. Havanna 25 St. à 12 1/2 u. 15  $\pi$ , pr. mille 15 u. 18  $\pi$ ,  
f. importirte 25 St. 20, 25 u. 30  $\pi$ , pr. mille 25, 30 u. 40  $\pi$   
empfiehlt J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

## Caracas-Kaffee,

außerordentlich fein im Geschmack, das Pfd. 10  $\pi$ , gebrannt  
13  $\pi$  empfiehlt Julius Kiepling, Dresd. Str. 57.

Von den so beliebten

## Rettig-Bonbons

gegen Husten und für Brustleidende, von J. P. Wagner in  
Mainz, treffen wöchentlich frische Zuforderungen ein und ver-  
kauft solche lose, so wie auch in Schachteln

Louis Zschinschky  
im großen Blumenberg.

## Husten.

Als Linderungsmittel empfehle ich meine ärztlich geprüften  
Rettig-Bonbons, stets frisch,  
und zum bevorstehenden Silvester einen sehr guten Roth-  
wein-Punsch à Flasche 25  $\pi$ .

F. A. Kröber, Conditior,  
Petersstraße, neben Stadt Wien.

Echte feine Thee's, Rum und Arac  
empfiehlt A. E. v. d. Planitz,  
Grimma'sche Str. 20.

## Die Weinhandlung

von J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3,  
empfiehlt f. westind. Rum die Flasche à 8 und 10  $\pi$ ,  
f. Jam.-Rum à 15, 20, 25 und 30  $\pi$ , f. Cognac 30  $\pi$ ,  
f. Arac de Goa à 17 1/2 und 20  $\pi$ .

## Zum Sylvester

empfiehlt sein Lager in vorzüglichem f. westind. Jam.- und  
Mandarinen-Rum pr. Flasche 10-40 Ngr., f. Arac de  
Goa und Batavia, gedeckt und wasserweiß, pr. Flasche 17 1/2  
und 25 Ngr.,

## feinste Düsseldorfer Punsch- und Grog-Essenzen

von den berühmten Häusern 20-40 Ngr. pr. Flasche, in Par-  
tien billiger,

Moritz Siegel Nachfolger.

## Feinste Punsch- und Grog-Essenzen

à Fl. 20, 25, 30 bis 40  $\pi$ ,  
f. Jamaica-Rum à Fl. 20, 25, 30 bis 40  $\pi$ ,  
- westind. Rum à Fl. 10, 12, 15  $\pi$ ,  
- Arac de Goa à Fl. 25, 30  $\pi$ ,  
- alten Cognac à Fl. 1  $\pi$  bis 1 1/2  $\pi$   
empfiehlt August Mohl, Neumarkt Nr. 13.

Punsch- und Grog-Essenz, vorzüglich gut, pr. Flasche  
17 1/2  $\pi$ , Rum pr. Flasche 10  $\pi$  empfiehlt  
Herrmann Schenk sen., Ulrichsgasse Nr. 44.



**Sommerpreise bleiben für diesen Winter festgesetzt!**

Fürstlich Clary'sche berühmte Salon-Kohlen jetzt à Scheffel nur 14 Ngr.,  
 do. do. echte Patent-Braunkohlen à Scheffel nur 12 Ngr.,  
 An Wiederverkäufer do. den Scheffel für 11 1/2 Ngr. oder der Centner 8 Ngr. 7 Pf.,  
 in 1/4, 1/2 oder ganzen Waggon ab Bahnhof der Str. 8 Ngr. 3 Pf. excl. Rathswaage-Gebühren à Str. 2 Pf.

**Festgesetzte Preise Zwickauer Steinkohlen!**  
 1. Sorte beste Zwickauer Steinkohlen à Scheffel 17 Ngr.  
 2. Sorte, grobe Mittelkohlen, . . . à Scheffel 15 Ngr.  
 3. Sorte, Küchenwürfelkohlen, . . . à Scheffel 13 Ngr. } frei ins Haus.

**Hochfürstl. Clary'sches Kohlen-Magazin.**

## Fabrik mouffirender Weine in Niederlößnitz.

Wiederfache Verwechslungen unserer mouffirenden Weine mit denen anderer Fabriken geben uns Veranlassung, darauf ergebenst aufmerksam zu machen, daß wir ein vollständig assortirtes Lager unserer Champagnerweine nur

**Herrn Carl Groesst in Leipzig, Ritterstrasse No. 11,**

übergeben haben, welcher in den Stand gesetzt ist, diese in beliebigen größeren Quantitäten und einzelnen Flaschen zu den Fabrikpreisen von 35, 30 und 25 Ngr. pr. Flasche abzugeben.  
 Niederlößnitz, den 9. December 1859.

Das Directorium der Fabrik mouffirender Weine daselbst.

**Die Weinhandlung von Emil Kraft**

im goldenen Elefanten  
 empfiehlt sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

**Alexander Broche,**

**Dresdner Straße Nr. 17,**

empfehlen

extrafeine Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz pr. Fl. 25 Ngr.,  
 do. Punsch- und Grog-Essenzen von Rum und Arac,  
 do. echte alte Jamaica- und westindische Rums,  
 feinsten echten Arac de Goa und Batavia  
 in Gebinden, ganzen und halben Flaschen zu verschiedenen Preisen.

**Feinsten Bischof und Cardinal**

pr. Flasche 6 Ngr. empfiehlt

Alexander Broche, Dresdner Straße Nr. 17.

**Glühwein-Essenz**

in bekannter vorzüglicher Qualität (1/2 Essenz auf 2/3 kochendes Wasser) empfiehlt als ausgezeichnetes Wintergetränk  
 Alexander Broche, Dresdner Straße Nr. 17.

**Schlummer-Punsch-Essenz**

eigener Fabrik von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt en gros & en detail

**Joh. George Hüter,**  
 Alippi's Keller, Markt Nr. 8.

**Feinste Rums, Aracs und Cognacs,**

so wie Punsch- und Grog-Essenzen von Rum, Arac, Cognac und Rothwein empfiehlt in Flaschen wie in Gebinden zu billigsten Preisen hauptsächlich Wiederverkäufern, Restaurateuren und Gastwirthen  
 Franz Voigt, Dresdner Straße, goldnes Einhorn.

**Frische außergewöhnlich große böhmische Fasanen**

empfang und kann billig ablassen

**Joh. George Hüter** in Alippi's Keller.

**Moritz Siegel Nachfolger.**

**Neuen russischen Caviar, vorzügliche Qualität.**

Feinste Rothwein-, Arac- und Rum-Punsch-Essenz,

Himbeer-Limonaden, Necos- und Grog-Essenz, alten Cognac, feinen Jamaica-Rum, Liqueure, echten Nordhäuser, doppelte und einfache Brantweine empfiehlt in vorzüglicher Qualität die

**Destillation von Adolph Mentz,**

Petersstraße Nr. 30 (goldner Hirsch).

**Punschsyrup**

aus der Fabrik von F. A. Neubert empfohlen  
 Weidenhammer & Gebhardt.

**Grog- und Punsch-**

Essenzen, Liqueure, dopp. u. einf. Brantweine, besten Nordhäuser, Rum, Schweizer-Abfynth empfiehlt die Destillation von  
**August Steller,**  
 Gerberstraße Nr. 50, schwarzes Ros.

Zum Sylvester empfiehlt als passendes gutes Getränk, was keine Kopfschmerzen verursacht und nur zuträglich ist,  
**Bischof** à Fl. 7 1/2 Ngr. von grünen Drangen und Rothwein in fest Jahren von mir anerkannter Güte.  
 Bernhard Voigt, Tauchaer Straße 1.

**Annonce.****Mandarinen - Arac**

1 Original-Bout. enth. 2 Bout. 1 Thlr. 15 Ngr.,  
1 Bout. 22 Ngr. 5 Pf.,

**Arac de Goa**

13 Bout. 7 Thlr.,  
1 = 17 Ngr. 5 Pf.,

**Arac de Batavia**

13 Bout. 5 Thlr.,  
1 = 12 Ngr. 5 Pf.,

**Alter echter Jamaica-Rum**

1. Qualität à Bout. 1 Thlr.,  
superfeiner . . . à = 25 u. 20 Ngr.,  
feiner Jamaica à = 15 Ngr.,  
westind. Rum à = 12 1/2 u. 10 Ngr.,

**Punsch - Essenzen**

Düsseldorfer echt Selner à Bout. 1 Thlr. 5 Ngr.,  
do. do. Röder à = 1 =  
do. Ananas . . . à = 1 =

Punsch Royal v. ff. Jamaica-Rum u. Burg.  
à Bout. 1 Thlr. u. 25 Ngr.,

Leipziger à Bout. 20 u. 15 Ngr.  
empfehlend und verkauft **Gotthelf Kühne,**  
Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

**Württembergischer Champagner,  
Bayerische Champagner**

12 Bout. 9 Thlr.,  
1 = 25 Ngr.  
empfehlend und verkauft **Gotthelf Kühne,**  
Weinhandlung, Petersstraße Nr. 43/34.

**Echten Jamaica-Rum pr. Fl. 35 Ngr.,**

„ Arac de Goa pr. Fl. 22 1/2 Ngr.,  
feinste Punsch-Essenzen pr. Fl. 15, 20 u. 25 Ngr.  
empfehlen **F. A. Schrueth & Sohn,**  
Neumarkt Nr. 35.

Ein großes Quantum der  
feinsten Düsseldorfer Punsch-Essenz  
will ich für den sehr billigen Preis 15  $\%$  die ganze Flasche ver-  
kaufen. **Theodor Schwennicke.**

Meine rühmlichst bekannte echt Düsseldorfer  
Rothwein-Punsch-Essenz verkaufe ich zu  
dem sehr billigen Preise 20 und 25  $\%$  die ganze Flasche.  
**Theodor Schwennicke.**

Rum zu 7 1/2—25  $\%$   
Punsch-Essenz von Rum u. Arac zu 12 1/2—25  $\%$   
Rothwein zu 6  $\%$   
Weißwein zu 5—6  $\%$   
Apfelwein zu 4  $\%$   
empfehlend **C. H. Lucius,** kl. Fleischergasse Nr. 15.

**Punsch- und Grog-Essenzen,**

Arac de Goa, Cognac à Fl. 25  $\%$ , dito alter 40  $\%$ ,  
Rum nach Qualität 10, 15, 20, 25, 30  $\%$   
empfehlend **Chr. Engert,** Reichstraße 15.

**Italienischen Salat**

à Portion 3  $\%$ , in Schüsseln von 10  $\%$  bis 2  $\%$  mit schönem  
Auspuß, empfehlend **Dorothea Weise,**  
Nicolaisstraße 50, der Kirche vis à vis.

**f. Limburger Sahnkäse**

in ganz speckiger Waare pr. Pfd. 5  $\%$ , in Partien billiger.  
**Moritz Siegel Nachfolger.**

**Preißelsbeeren**

à 2  $\%$ , Senf à 3  $\%$ , sind in bekannter Güte wieder  
angekommen bei **Herrmann Schend sen.,** Ulrichsgasse 44.

**Schöne Karpfen, Hechte,**

Aale, Forellen u. s. w.  
empfehlend zu billigsten Preisen  
**W. Schröter,** Fischhändler,  
Reichels Garten, alter Hof, 11, u. Markttag am Stande.

Böhmische Fasanen, starke feste Waare, das Paar  
3  $\%$ , böhmische Rebhühner das Paar 16  $\%$ , Straß-  
burger Gänseleber-Pasteten 1 1/2  $\%$  und 1 1/2  $\%$  die Terrine empfehlend  
**Theodor Schwennicke.**

**Juwelen, Perlen,**

Antiquen, Gold, Silber und Münzen werden zum  
höchsten Preise gekauft bei

**L. W. Rosenthal** aus Berlin,  
Nicolaisstraße 16, 2 Treppen.

Getragene silberne Uhren werden zu kaufen gesucht  
kleine Windmühlengasse Nr. 11, 3 Treppen links.

7500 Thaler sucht gegen erste und alleinige Mündelhypothek  
**Adv. Kretschmann jun.**

**Gesuch.**

800  $\%$  werden auf 1/2 oder 1 Jahr gegen gute Zinsen und  
Sicherstellung von 3000  $\%$  Werthpapieren als Darlehn gesucht.  
Adressen V. W. 10. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

500 Thlr. werden gegen genügende Sicherheit auf ein Jahr  
zu erborgen gesucht. Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl.  
unter der Chiffre O. A. 500.

Gesucht werden für Leipzig und Umgegend tüchtige Agen-  
ten für eine renommierte Lebensversicherungs-Gesellschaft.  
Offerten werden franco L. V. G. poste restante erbeten.

**Agentur = Gesuch.**

Ein in Holland ansässiger, mit den Manufactur-Geschäften  
dort betrauter junger Mann sucht Agenturen von soliden Fabrik-  
häusern, couranten Artikeln, vorzugsweise wird auf diejenigen  
reflectirt, welche dort schon einigermaßen bekannt sind. Gefällige  
Offerten erbittet man unter N. 1. in der Expedition dieses Blattes.

**Agenturen**

für Hamburg, Mecklenburg, Lübeck, Bremen und Hannover in  
Manufacturwaaren aller Art sucht ein junger Mann,  
welcher diese Länder seit 6 Jahren bereist, bedeutende und  
gute Kundenschaft daselbst an Hand hat und gute Referenzen be-  
sitzt. Adressen unter X. H. 3. in der Expedition dieses Blattes.

Man beabsichtigt ein kleines Mädchen in zartem Alter bei ordent-  
liche Leute in die Ziehe zu geben. Anmeldungen unter A. 24  
werden in der Exped. d. Bl. angenommen.

Wer erteilt im Hause gründlichen Unterricht in doppelter  
Buchführung? Gefällige Offerten mit Angabe des Honorars  
werden unter E. S. durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Conditionensuchende finden durch meine gewissenhafte  
Vermittelung im Januar u. später solides u. dauern-  
des Engagement in allen Branchen unter anerkannt guten  
und billigen Bedingungen.

**Julius Knöfel,** Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

Gesucht wird zum möglichst baldigen Antritt ein junger Commis  
in ein lebhaftes Manufacturwaarengeschäft einer preussischen Pro-  
vinzialstadt, der flotter Verkäufer sein muß. Reflectanten wollen  
persönlich sich melden lassen durch den Hausmann Neumarkt 42.

**Maschinenmeister-Gesuch.**

Für eine hiesige Buchdruckerei wird ein tüchtiger und zuverlässiger  
Maschinenmeister gesucht. Adressen nebst einigen näheren  
Mittheilungen über bisherige Conditionen ic. sind unter X. Z.  
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Abermals suche ich einen Maschinenmeister! —  
Es wollen sich aber nur solche melden, welche Lust und Liebe  
zum Geschäft haben und überhaupt der Sache gewachsen  
sind. **Friedrich Andrae.**

**Ein Lithograph**

fürs Zeichensach wird unter annehmbaren Bedingungen, festem,  
gutem Salair und Vergütung der Reisespesen nach einer Hafen-  
stadt der Ostsee gesucht. Anerbieten mit Probe-Arbeiten pr. Adv.  
**Richard Appunn** in Leipzig, Johannisgasse 6 u. 8.

Ein in seiner Arbeit tüchtiger Böttchergeselle findet bei gutem  
Lohn dauernde Arbeit in Gotha Nr. 34 der Hügelgasse.

Zeitungsträger und Colporteur werden ersucht, wegen  
eines neuen Unternehmens so bald als möglich zu Unter-  
zeichnetem, Lindenstraße Nr. 2, 2. Etage zu kommen.  
Zu sprechen von 9—12 und 3—6 Uhr.

**Ad. Lehmann.**

**Gesucht** wird ein jüngerer Schreiber  
Nicolaisstraße Nr. 5, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein kräftiger Laufbursche  
Stöckenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein gewandter Kellnerbursche.  
Zu erfragen von 2—4 Uhr Reichsstraße Nr. 52, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhnter Kellnerbursche Tauchaer Straße 14b.

Für ein auswärtiges Geschäft wird ein junges anständiges Mädchen, welches im Puffsch bewandert und auch in Tapissierarbeit nicht unerfahren ist und sich zum Verkauf eignet, zu engagiren gesucht. Nähere Auskunft wird ertheilt Weststraße Nr. 23, 2 Treppen links.

**Geübte Weisnäherinnen** werden gesucht  
Luchhalle, Treppe D, 3 Treppen links.

Ein junges Mädchen, welches das Wickelmachen erlernen will, kann sich melden Ulrichsgasse Nr. 46, 2 Treppen.

Ein alleinstehender Mann, angeheuer Fünfziger, welcher einen guten Handel im Hause hat, sucht seinen Jahren gleich eine ordentliche brave Haushälterin. Gerberstr. Nr. 8 links im Hofe 2 Tr.

Ein Dienstmädchen wird gesucht Reudnis, Grenzgasse 31 parterre links.

**Gesucht** wird ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren  
Gerberstraße Nr. 65.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. Jan. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, welches stricken und nähen kann, Stöckenstraße Nr. 6 beim Bäcker.

Ein Ordnung liebendes Mädchen wird Verhältnisse halber zum 1. Januar für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Zu erfragen Holzgasse Nr. 4, 1 Tr. 1. Thüre links vorn heraus.

**Gesucht** wird Krankheit halber ein junges Mädchen von 17 bis 20 Jahren für häusliche Arbeit, sogleich oder zum 1. Januar. Zu melden Königsstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

**Gesucht** wird zum 1. Januar eine Köchin, welche sich auch häuslicher Arbeit unterzieht.  
Welche gute Zeugnisse haben, mögen sich melden von früh 9 Uhr an Kaufhalle am Markt, Gewölbe Nr. 29.

**Gesucht** wird noch bis 1. Januar ein kräftiges linkes Mädchen für alle häusliche Arbeiten u. für Kinder Stöckenstr. 3, 1 Tr.

Auf ein Rittergut bei Grimma wird für den 1. Februar ein Stubenmädchen gesucht. Näheres bei Frau Prof. Weise auf Stötteritz.

Ein linkes reinliches Mädchen von guter Führung wird zum 1. Jan. für Küche und häusliche Arbeit gesucht durch Mad. Kullmann, Markt 13.

**Gesucht** wird zum 1. Jan. ein ehrliches ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, erfahren das Nähere  
Markt Nr. 17 am Hausstand.

Ein Mädchen mit gutem Zeugnis wird für Küche u. häusliche Arbeit zum 1. Januar zu miethen gesucht. Näheres Markt 6 im Schirmgeschäft.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein kräftiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit  
bayerische Straße Nr. 14, 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird ein ehrliches Mädchen in Dienst, welches im Nähen bewandert sein muß.  
Mit Buch zu melden Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein ordentliches Dienstmädchen, welches schon näher in Leipzig bekannt ist. Näheres zu erfahren Hainstraße Nr. 17, 4. Etage links.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein solides arbeitames Mädchen für Hausarbeit. Zu melden Katharinenstraße Nr. 19, im Hofe 3 Treppen bei Frau Henkel.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 40, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein reinliches, fleißiges, in der Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich mit Buch melden Reichels Garten im zweiten Durchgang links, im Vorderhaus 2 Treppen hoch.

Eine tüchtige Amme, die schon drei bis sechs Monate gestillt hat, findet sofort oder pr. 15. Januar weiteren Ammendienst Frankfurter Straße Nr. 62, 1. Etage.

Ein gesunde Amme wird gesucht in Eutrichsch. Zu erfragen beim Accoucheur Ziegler, Nr. 22.

## Commis = Stelle = Besuch.

Ein junger Mann, der in einem hiesigen Leinen-Geschäft conditionirt, sucht anderweitige Stellung fürs Lager, Comptoir oder auch als Reisender, gleichviel in welcher Branche.

Gef. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Bl. unter Chiffre L. D. niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher seither für eine Tuchfabrik reiste, eine sehr feine ausgedehnte Bekanntheit besitzt, wünscht hier oder auswärts bald ähnlich placirt zu sein. Gef. Adressen erbittet man sich franco K. J. poste restante.

Ein Commis, tüchtiger Verkäufer, sucht während der Messe Beschäftigung. Adressen franco. B. F. # 17. poste restante.

Ein mit dem Bank- und Manufacturgeschäft vertrauter junger Kaufmann (gegenwärtig hier), sucht wegen Falliments des Hauses, in dem er seither als Buchhalter und Correspondent thätig war, ein Engagement.

Gef. Offerten beliebe man sub A. L. # 3. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein militärfreier junger Mann sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, während jetziger Neujahrsmesse ein neues Engagement. Derselbe hatte Gelegenheit, sich im Weis- und Modewaarensache, so wie in den Comptoirwissenschaften, engl. und französ. Sprachen Kenntnisse zu erwerben; es würde ihm daher ein Lager-, Comptoir- oder Reiseposten in einem Manufacturwaaren-Geschäfte am erwünschtesten sein. Wird persönliche Vorstellung gewünscht, so ist selbiger vom 27.—31. Decbr. in Leipzig und jederzeit bereit. Reflectirende Herren werden ersucht, gefällige Offerten unter H. W. # 33. poste rest. Leipzig zu befördern.

## Ein junger Mann,

der in allen Branchen der Tuchfabrikation genügende Kenntnisse besitzt, so wie die kaufmännische Buchhalterei gründlich versteht, sucht unter annehmbaren Bedingungen als Buchhalter oder Werkführer in einer Tuchfabrik ein Engagement. Nähere Auskunft wird ertheilt große Luchhalle Gewölbe 33.

## Stelle = Besuch.

Ein junger Mensch, der 3 1/2 Jahre in einer der ersten Versicherungs-Gesellschaften gearbeitet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine andere Stelle und bittet werthe Adressen Thomaskirchhof Nr. 1, 1 Treppe niederzulegen.

Ein junger Mann vom Lande, noch in 20er Jahren, sucht einen lebhaften Posten als Markthelfer. Näheres im Gasthaus zum Einhorn, Dresdner Straße.

Ein junger Mann, im Schreiben nicht ungewandert, sucht als Markthelfer oder in passender Stellung ein sofortiges Unterkommen. Gef. Berücksichtig. nimmt Hr. Pörschmann, Katharinenstr. 2 entgegen.

Ein junger Mann von 25 Jahren, der seiner Militärpflicht genügt hat, unverheirathet und gut empfohlen ist, sucht, da er früher schon als Markthelfer conditionirte, einen Posten als solcher oder als Hausmann, Bedienter u. dergl.

Hierauf reflectirende geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen unter A. J. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut empfohlener Mensch sucht einen Posten als Markthelfer. Zu erfragen kl. Fleischergasse Nr. 4 bei Hrn. Reimann.

## Gesucht

wird von einem soliden und tüchtigen Oberkellner eine für ihn passende Stelle, oder Etwas auf eigene Rechnung zu übernehmen, da derselbe nicht unbemittelt ist.

Näheres unter O. P. # 6. poste restante Leipzig.

Eine Witwe, welche mehrere Jahre Hebamme war und im Kranken- und Wochenwarten erfahren ist, empfiehlt sich geehrten Herrschaften. Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Eine Person in gesehten Jahren sucht zum 1. Januar 1860 eine Stelle als Krankenwärterin.  
Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 6 im Geschäft.

## Gesucht.

Ein gebildetes allein stehendes Mädchen in reiferem Alter sucht eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau oder zur Führung eines nicht zu großen bürgerlichen Haushaltes und würde sich auch sehr gern der Pflege von Kindern unterziehen; auch wäre sie nicht abgeneigt, die Führung des Haushaltes eines älteren Herrn oder einer Dame zu übernehmen. Adressen beliebe man gütigst in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre H. F. 19. niederzulegen.

Ein gesundes anständiges Mädchen von auswärts sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Ammenstelle.

Werthe Adressen sind unter den Buchstaben M. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständig gebildetes Mädchen in reiferen Jahren, welches im Kochen, Nähen, Behandlung der Wäsche viel Erfahrung hat, auch im Rechnen und Schreiben geübt ist und Lust in ein Verkaufsgeschäft hat, nöthigenfalls auch Caution stellen kann, wünscht baldigst eine für sie passende Stelle anzunehmen.

Geehrte Adressen werden in der Expedition d. Bl. erbeten unter der Chiffre J. K. 60.

Ein Mädchen sucht einen Dienst, sogleich oder zum 1. Januar anzutreten. — Zu erfragen Gerberstraße Nr. 5, 1 Treppe bei Schubert.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird und in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht zum 1. Januar einen Dienst. Große Fleischergasse Nr. 29, 2 Tr. 4. Thür.

Eine gesunde und kräftige Amme sucht einen Dienst. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Wagner in Leipzig, Zeiger Straße.

Gesucht wird zu Ostern zu mieten ein Geschäftslocal, in der innern Stadt gelegen, parterre oder erster Etage, umfassend zwei Stuben u. Badraum. Gutes Licht ist Hauptforderniß. — Adressen bittet man Kopplatz 14 beim Hausmann abzugeben.

Für nächste Ostern wird eine freundliche Familienwohnung von drei Stuben nebst Zubehör in der Halle'schen oder Kanstädter Vorstadt zu mieten gesucht. Darauf bezügliche Adressen bittet man an Herrn J. B. Eck, alte Burg Nr. 1 im Vordergebäude parterre gef. abgeben zu lassen.

Gesucht wird, Ostern beziehbar, von einer ruhigen Familie ein freundliches Familienlogis in gesunder Lage von 3—5 Stuben und sind hierauf bezügliche Adr. von Herren Vermiettern auf dem Lager der Herren Schnoor & Franke, Klostersgasse, abzugeben.

Für nächste Ostern wird von einer pünctlich pränumerando zahlenden Familie in der innern Stadt oder der innern Vorstadt ein Logis von 50 bis 70 Thlr. gesucht.

Adressen sind niederzulegen bei Herrn Theodor Schwennicke.

Ein Familienlogis von 3 Stuben und Zubehör im Preise bis 140 Thlr., in der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe, oder sonst freundlich gelegen, wird für Ostern l. J. zu mieten gesucht. Adr. unter G. W. durch die Expedition d. Bl.

Logisgesuch. Stille, pünctlich zahlende Leute ohne Kinder suchen pr. Ostern ein Logis im Preise von 40 bis 70  $\mathfrak{f}$ . Adr. bittet man niederzulegen bei Hn. Friedr. Schröter, Petersstraße 42.

Zu mieten gesucht wird zu Ostern von zwei einzelnen Pruten ohne Geschäft ein Logis von einer oder zwei Stuben. Adressen Kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird von einer anständigen Witwe ein Logis von 30 bis 40  $\mathfrak{f}$ . Man bittet die Adressen niederzulegen Reichsstraße Nr. 5, Milchhalle.

Zum sofortigen Beziehen wird ein Quartier von 3—4 Zimmern, nicht meubliert, parterre oder erste Etage, gesucht in Neuschönfeld, Tauchaer Straße oder in der Gegend bis zum Schützenhaus.

Adressen unter der Chiffre K. S. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Kaufmann sucht in der Nähe der Reichsstraßen-Ecke am Brühl bei anständiger Familie Wohnung. Preis 40—48  $\mathfrak{f}$  pr. anno. Ostern unter Chiffre O. S.  $\mathfrak{H}$  10. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von zwei jungen Kaufleuten ein meubliertes Garçonlogis bei anständiger Familie. Adressen abzugeben unter O. H. 10 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen zum 1. Januar eine Schlafstelle. Adressen bittet man niederzulegen bei Madame Indinger, Gewölbe Salzgäßchen Nr. 8.

Veränderung halber sucht ein solides Mädchen, welches sechs Jahre in einem Logis wohnt, Stübchen und Kammer ohne Meubles zu Neujahr oder später.

Adressen sind abzugeben Neumarkt Nr. 4, 4. Etage.

### Gewölbe-Vermietung.

Ein Gewölbe in bester Lage der Reichsstraße auf Ostern 1860. Nähere Nachricht Reichsstraße Nr. 37 im Gewölbe.

Ein Verkauflocal, im Hofe, mit Schlafcabinet, ist für folgende Messen zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 15.

## 33 Im Nachweisungs-Comptoir für Handlungslocale 33

von Ludwig Caspary, Reichsstraße Nr. 33 (Dammhirsch) sind für nächste Jubilate-Messe und weiter zu vermieten: verschiedene Gewölbe, große erste Etagen und andere Handlungslocale; alles in den besten Meslagen.

Ein kleines Gewölbe und ein Geschäftslocal in 1. Etage der Rauchwarenhalle auf dem Brühl sind für Ostern zu vermieten durch den Hausmann.

Katharinenstraße Nr. 11 ist für nächste Jubilate- und folgende Messen ein Gewölbe zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Hr. H. Borchardt jun. aus Berlin, Katharinenstraße Nr. 12.

### Ein Verkauflocal,

bestehend aus 2 großen Stuben mit Regalen, ist Reichsstraße 49, 1. Etage zu vermieten durch Dr. Scherell, Reichsstraße 49, 3. Etage.

### Das Messlocal

von J. Bodemer junior, Reichsstraße Nr. 4, Ecke des Schuhmachergäßchens, ist zu vermieten. Auskunft während der Messe im Gewölbe selbst.

### Messvermietung.

Für folgende Messen ist noch ein großes Gewölbe in der Grimmstraße zu vermieten. Näheres bei W. Drugulin, Grimmstraße Nr. 38.

Ein Messlocal für die Ostermesse, von 2 Fenstern, mit Schlafgemach, ist in der Reichsstraße Nr. 50, 1. Etage zu vermieten. Näheres daselbst.

### Messvermietung

Reichsstraße Nr. 25, zwei Treppen.

Zu vermieten ist für nächste Oster- und Michaelismesse eine freundliche Stube nebst Schlafstube Ritterstraße Nr. 12, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist in der Grimmstraße, Selliers Hof 4. Etage, ein Familienlogis, aus 5 heizbaren Stuben, Kofen und Zubehör bestehend. Näheres zu erfragen in Auerbachs Keller.

Zu vermieten ist zu Ostern die zweite Etage Münzgasse Nr. 18, bestehend aus 6 Stuben, 3 Kammern, Waschhaus etc. Preis 260  $\mathfrak{f}$ . Das Nähere daselbst 2. Etage.

### Vermietung.

In der Grimma'schen Straße hier sind:

- 1) eine fünfte Etage mit 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör sofort,
- 2) eine vierte Etage mit 4 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör von Ostern 1860

zu vermieten durch Adv. Dr. Ristner, Klostersgasse Nr. 11.

### Eine Wohnung dritter Etage,

bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, in der Zeiger Straße, zum Preis von 150  $\mathfrak{f}$ , ist zu vermieten durch Adv. Bentner sen.

### Zu vermieten.

In der Grimma'schen Straße Nr. 12 ist die 4. Etage vorn heraus von jetzt an zu vermieten und von Ostern an zu beziehen. Das Nähere daselbst im Gewölbe zu erfragen.

### Eine Wohnung dritter Etage,

bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör, in Reichels Garten, Dorotheenstraße, ist sofort beziehbar zu vermieten durch Dr. Scherell, Reichsstraße 49, 3. Etage.

Zu vermieten: für Ostern 1860 ein Hoflogis für 60  $\mathfrak{f}$  in Nr. 9 der kleinen Fleischergasse durch Adv. Schrey, Reichsstraße Nr. 28.

Familienlogisvermietung: Carlstraße Nr. 36 zu Neuschönfeld, Hochmuthsches Haus (55  $\mathfrak{f}$ ).

Zu vermieten ist ein eingerichtetes, leerstehendes kleineres Familienlogis Grenzgasse Nr. 34.

Ein schönes Familienlogis, bestehend aus 2 Wohnstuben, Schlafstube, Küche, Keller nebst Zubehör, ist zu Ostern 1860 in Euerichs zu vermieten. Näheres Gerberstraße Nr. 3 im Gewölbe.

Zu vermieten ist Stallung für zwei Pferde und Heuboden Reudniger Straße Nr. 15.

### Feine so wie einfache Zimmer

sind sofort zu haben. Näheres Reichsstraße Nr. 47, vierte Etage, Kochs Hof.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles, den 1. Januar zu beziehen, Barfußgäßchen Nr. 8, 4 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Februar ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet mit Haus- und Saalschlüssel Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer, meßfrei, an einen oder zwei Herren kl. Fleischerg. 4, 4. Et. v. h.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube und Kammer mit freundlicher Aussicht und Hausschlüssel an einen Herrn von der Handlung alte Burg Nr. 14 parterre.

Zu vermieten ist sofort eine Stube an zwei ledige Herren Kohlenstraße Nr. 77 parterre.

Zu vermieten ist eine Stube an zwei Herren Erdmannsstraße Nr. 16 beim Hausmann.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine gut meublierte Stube mit schöner Schlafstube, Aussicht nach der Promenade, Schützenstraße Nr. 25 im Hofe 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube und Kammer Königsstraße Nr. 15, 3. Etage.

Zu vermieten ist billig eine schöne und freundliche Stube an einen oder zwei Herren, sofort oder Neujahr zu beziehen. Frankfurter Straße Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube mit Schlafzimmer an einen oder zwei Herren, sogleich oder später, Erdmannsstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles zum 1. Jan. Erdmannsstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine gut ausmeublierte Stube Alexanderstraße Nr. 21, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist an Kaufleute ein freundlich meubliertes Zimmer nebst Alkoven an 1 oder 2 Herren Burgstraße 5, 3. Et.

Eine Stube mit Kochofen ist an eine stille, pünctlich zahlende Person für 20  $\text{fl}$  pränumerando zu vermieten Poststraße Nr. 9.

Eine freundliche, heizbare, gut meublierte Stube, hohes Parterre, ist zu vermieten Wiesenstraße Nr. 14.

Ein freundliches Zimmer mit oder ohne Meubles ist große Fleischergasse, goldner Elephant 3. Etage zu vermieten.

Ein heizbares Stübchen ist zu vermieten Carolinenstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Ein hübsches Zimmer mit Doppelfenster und Matragenbett ist zum 1. Januar billig zu vermieten Münzgasse Nr. 19, 3 Tr.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Ein Paar Schlafstellen sind zu beziehen lange Straße Nr. 9, 3 Tr. bei Kohn. NB. Am liebsten Markthelfer.

Offen ist eine Schlafstelle Friedrichstraße Nr. 30, 1 Treppe rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen; daselbst eine Kammer als Schlafstelle. Große Fleischergasse Nr. 10, 2 Tr. v. heraus.

Offen ist eine Schlafstelle lange Str. Nr. 4, 4. Et., der Treppe gegenüber.

Offen sind 3 bis 4 Schlafstellen in einer Stube Glockenstraße Nr. 1a bei Schmeil.

Offen ist sofort eine Schlafstelle mit Kost Königsplatz Nr. 9 bei Carl Waldenberger.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Erdmannsstraße Nr. 16 (13) im Hofe links 2 Treppen.

### Theatrum mundi im Hôtel de Prusse.

Freitag und Sonnabend: Das Lustschloß Villniß. Hierauf: Der Brand von Moskau. Anfang halb 8 Uhr. Auf dem Tageszettel ist in Folge eines früheren Arrangements der Sonnabend nicht mit angegeben. **Baldwin Thiemer**, Maler aus Dresden.

### Salon-Theater in Neuschönefeld (Barrot).

Heute Freitag: Wie man Häuser baut, oder das weibliche Tabaks-Collegium, humor. Charakterbild. Anf. 1/2 8 Uhr. Seyffert.

## „Eintracht.“

Kränzchen den 31. December (Sylvester) in der Centralhalle. Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Kaufmann und Lotteriellecteur **Burekhardt**, Barfußgäßchen, Kaufhalle im Gewölbe.

## Hôtel de Saxe.

Heute Freitag

grosses Concert von Carl Welcker, verbunden mit ernstern und launigen Gesangvorträgen von Mitgliedern des Leipziger Männerquartetts. Anfang 7 Uhr. Entre à Person 3 Ngr. Näheres die Programme.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Inselstraße Nr. 15, hinten quervor 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Erdmannsstraße Nr. 16/13, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen mit oder ohne Kost Katharinenstraße Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube vorn heraus Antonstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Ein solides Mädchen, welches auf Arbeit geht, findet Schlafstelle, auch ein im Schneidern geübtes Mädchen sucht in u. außer dem Hause Beschäftigung. Reichels Garten, alter Hof 10, 3 Tr.

In einer anständigen Familie können noch einige Herren Mittagstisch erhalten, pr. Monat 5 Thlr. Adressen bittet man bei Herrn Dito Klemm unter A. H. 12. niederzulegen.

## Schweizerhäuschen.

Heute Freitag

### Concert v. C. Welcker.

Anfang 2 Uhr.

Zur Aufführung kommen unter Andern: Ouverture zur Oper „Johann von Paris“ von A. Boieldieu. Ouverture zur Oper „Fodoiska“ von E. Cherubini. Introduction aus der Oper „Die Zauberflöte“ von W. A. Mozart. Arie aus der Oper „Ritocri“, von S. Mercadante u. s. w.

## Aeckerleins Keller.

### Morgen zum Sylvester Concert.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

## TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sylvester  
Anfang 1/2 6 Uhr.  
Das Musikchor von W. Wend.

## Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sylvester  
Das Musikchor v. M. Wenck.  
Der Tanzaccord kostet 7 1/2  $\text{fl}$  und jeder einzelne Tanz 1  $\text{fl}$ .

### Heute musikalische Abendunterhaltung.

Aug. Wöhlbling am Markt,  
Königsbau.

## Hôtel de Saxe.

### Vorläufige Anzeige.

Ich mache einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß die Vocal- und Instrumental-Concerte der **Gesellschaft Kelchel aus Oesterreich** am Sonnabend den 31. December beginnen. **Wwe. Görsch.**

Die Restauration von **F. W. John**,  
Brühl Nr. 6,

empfiehlt täglich früh Bouillon, Mittags und Abends warme und kalte Speisen, so wie ausgezeichnetes Plauensches Lagerbier.

# CENTRAL-HALLE.

Heute Freitag

## Extra-Concert von Friedr. Biede

unter Mitwirkung der Opersänger Fräul. Holzhäuser und Herrn Petz.

### PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Ouverture zum Drama Mozart von Suppe. 2) Im Thale, von Feska, vorgetragen von Fräul. Holzhäuser. 3) Eusebia von F. Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Herrn Petz. 4) Scene, Arie und Finale aus der Oper „Lucia di Lammermoor“ von Donizetti (3. Act).
- II. Theil.** 5) Ouverture zur Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber. 6) An Sie, von G. Broch, vorgetragen von Fräulein Holzhäuser. 7) Adagio und Rondo aus dem 2. Violin-Concerte von Beethoven, vorgetragen von Herrn Moritz. 8) Duett aus Czaar und Zimmermann von Lortzing, vorgetragen von Fräul. Holzhäuser und Herrn Petz.
- III. Theil.** 9) Humoresken (Nr. 3), Potpourri von Fr. Biede. 10) Mein Engel, von Esler, vorgetragen von Herrn Petz. 11) Etwas Kleines, Polka von Joh. Strauß.
- Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Heute Freitag

## Odeon. Concert u. Ballmusik.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

A. Herrmann.

Einem geehrten Publicum empfehle ich auch für diesen Winter meine Restaurations-Localitäten zum Abhalten von Dinern, Soupers und Bällen so wie ich auch alle Bestellungen außer dem Hause jederzeit pünktlich ausführen werde.

**J. G. Kassler,**

Niederleins Keller.

## Feldschlößchen.

Während der Messe ist täglich der indische Prinzensaal nebst dem Nebenzimmer geöffnet, auch gleichzeitig empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte nebst Getränken. Freundlichst grüßt A. Schulze.

NB. Von 3 Uhr an Concert.

Von heute an täglich frische Pfannkuchen in

Café Doederlein,  
Grimma'sche Straße Nr. 23.

## Hôtel de Bavière.

Table d'hôte 1 und 4 Uhr während der Messe.

Table d'hôte, „Stadt Wien“,

Mittags präcis 12 und 1 Uhr Mittags! auch im Abonnement! wozu ergebenst einladet

Möbius.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß bei mir Mittags, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird; Bayerisches von der Kurz'schen Brauerei aus Nürnberg, so wie Vereinsbier von hier kann ich bestens empfehlen.

M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig. D. D.



## Hamburger Weinstube.



Mockturtle-Suppe à la Wilkens.

Frische Whitstaber und Nativs-Austern.

Vereins-Bierbrauerei.

Heute Abend Thüringer Topfbraten mit Klößen. Das Vereinsbier ist ausgezeichnet. H. Zierfass.

Grüne Linde.

Heute Karpfen polnisch mit Weintraut. NB. Feine Biere. Hierzu ladet freundlichst ein A. Vlotge.

Alle Tage frischen Gänsebraten, Hasenbraten, Beefsteaks, Cotelettes, Wiener Schnitzel und Sülze nebst andern warmen und kalten Speisen empfiehlt und ladet höflichst dazu ein August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

NB. Das Vereinsbier ist als ausgezeichnet zu empfehlen.

Einen guten, kräftigen Mittagstisch

empfehle während der Messe und ladet höflichst dazu ein

August Löwe, Nicolaisstraße 51, der Kirche gegenüber.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 364.]

30. December 1859.

## Auerbachs Keller.

Die 91. und 92. Sendung Austern, Holsteiner, Whitstabil, Victoria, Ostender, Dbd. 16  $\pi$ , Dbd. 12  $\pi$ , Dbd. 10  $\pi$ , Dbd. 7 1/2  $\pi$ ,

neuen russischen Caviar.

Während der Messe zu jeder Tageszeit warme Spelsen und Mockarttesuppe.

## Große Funkenburg.

Für heute Abend empfehle ich **Mockturke-Suppe**, **Allerlei**, so wie eine Auswahl anderer Speisen und lade dazu ergebenst ein.  
J. Fr. Holbig.

Alle Tage frische Pfannkuchen bei

H. W. Oppenrieder.

Sein ärztlich empfohlenes und rühmlichst bekanntes

## Berbfster Malz-Extract-Bier

ist jetzt von ausgezeichneter Güte, und verkauft, sowohl in als außer dem Hause täglich frisch vom Fasse à Seidel 15  $\pi$ , desgl. in Flaschen abgelagert à 3  $\pi$  excl. Flasche (Einsatz 15  $\pi$ ), und in Gebinden von 1/2 Eimer ab und mehr die alleinige Niederlage,  
Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

## Gosenthal.

Heute ladet zu **Schweinsknochen** freundlichst ein  
Gose fein.

C. Bartmann.

**Speisehalle** Katharinenstraße empfiehlt heute Mittag und Abend **Klöße** à 2 1/2  $\pi$  in und außer dem Hause. **Morgen Schlachtfest.**

**Heute Abend Cotelettes mit Allerlei** in der **Döllnitzer Gosenstube** im blauen **Secht.** A. Mauo.

**Heute Abend** ladet zu **Gänse- und Gaseubraten** ergebenst ein  
J. G. Montze in Reichels Garten.

## „Stadt Wien“ Bayerische Bierstube.

**Vorzügliches Augsburgs Bier,** so wie für heute Abend zu **Goulasch** ladet ergebenst ein  
Möbitus.

**Bier** aus der neuen Brauerei des Herrn **Adler auf Plohn im Voigtlande** zapft in vorzüglicher Qualität à Seidel 15  $\pi$ ., desgleichen mein früher geführtes Lagerbier ff. 13  $\pi$ ., täglich Bouillon, warme und kalte Speisen à la carte,  
Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet  
S. Bothe, Hospitalstraße Nr. 26.

**Heute Freitag Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet  
August Streller, Gerberstraße 50.

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet  
J. G. Bonndorf, bayerische Straße.

**Heute ladet zum Schlachtfest** nebst einem feinen **Löpfchen Lager- und erzgebirgischen Bitterbier** ergebenst ein  
F. G. Küster, Kirch- und Johannisgassen-Eck.

**Heute Abend ladet zu frischer Wurst u. Bratwurst** ergebenst ein  
Wilh. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 3.

**Mittagstisch.** Heute **Schweinsknochen mit Klößen** und **Weerrettig**, wozu ergebenst einladet  
J. Schröder, Burgstraße Nr. 25.

**Burgkeller.** Heute **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet  
W. Morenz.

**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen**, wozu einladet  
Gösswein am Pachhofplatz.

**Stadt Malmédy.** Nitterstraße Nr. 39. Heute Abend ladet zu **Schweinsknochen mit Klößen** und feinem Lagerbier ergebenst ein  
W. S. C. Carins.

**Restauration von F. Backhaus,** Gewandgäßchen 4, ladet heute Abend zu **Schweinsknochen mit Klößen** und versch. warmen u. kalten Speisen ergebenst ein. Mittagstisch v. 12-2 Uhr.

**Stadt Mailand.** Heute **Schweinsknochen mit Klößen, Weerrettig und Sauerkraut.** Die Gose ist fein.

**Heute Schlachtfest** bei  
F. A. Lange, Kohlenstraße Nr. 77.

**Speisehalle** Thomaskirchhof, Saal Nr. 8. Heute **Schweinsknochen und Klöße.**

## 5 Thaler Belohnung.

Verloren wurde von Connewitz bis Leipzig eine goldene Taschenuhr alter Fagon, auf der Rückseite mit blauer Emaille, worauf sich zwei weibliche Figuren befinden, nebst goldener Kette.

Der Finder wird gebeten, sie gegen obige Belohnung abzugeben beim **Hadamann Löffel** in Reichels Garten, Vordergebäude.

Verloren wurden auf dem letzten Ball der Marine 1 Paar **Velzmanfchetten (Bisam).** Man bittet dieselben abzugeben

Thomaskirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

Verloren wurde den 27. December auf dem Wege von der Katharinenstraße bis zum Magdeburger Bahnhof oder von da bis nach Connewitz ein schwarzbrauner Pelztragen mit rother Seide gefüttert. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen Katharinenstraße Nr. 24 im Hofe 4 Treppen gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde den 28. December ein goldner Kinderohrering vom Neukirchhof, Hainstraße bis Löffelplatz. Gegen gute Belohnung abzugeben Neukirchhof Nr. 21 parterre.

Verloren wurde gestern auf dem Wege von der Post nach der Grimma'schen Straße, Markt und Katharinenstraße ein gehäkeltes Käpsel. Gegen gute Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 20 parterre rechts.

Am 3. Feiertag früh wurde ein Schlüssel, in ein wollenes Tuch eingeschlagen, in Neuschönefeld verloren. Gegen Belohnung abzugeben im **Lauchaer Thor.**

Verloren wurde eine Lognetta mit mehrfach ausgebesselter Perlmuttereinfassung. Gegen Belohnung abzug. Georgenstraße 20.

Theaterloge Nr. 17 wurde Mittwoch 28. Dec. irrthümlich ein kleiner türkischer Shawl, am Ende blau, in einen andern Damenmantel gethan. Abzugeben Halle'sches Gäßchen Nr. 9, 3 Tr.

Vermißt wird seit 14 Tagen ein grauer großer Kater. Gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben

Magazingasse Nr. 12, 1 Treppe.

Abhanden gekommen ist Dienstag den 27. Decbr. ein junger schwarzer Hund russischer Race. Man bittet Meldung zu machen Augustusplatz im Schuhgeschäft bei Madame Steinmeier.

Gestern Nachmittag wurde von der Reichstraße, Augustusplatz nach der Promenade ein rosa Kinderstrümpfchen nebst rothwollnem Schuh verloren. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 5 beim Hausmann.

**Fugelaufen**

ist am 16. d. M. ein aschgrauer Jagdhund. Der Eigentümer kann ihn gegen Infectionsgebühren so wie Futtergeld in Nr. 52 bei dem Hausmann Haring in Eutritsch in Empfang nehmen.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's Kunst-Ausstellung beginnt mit dem 1. Januar 1860.

**Das neue Abonnement zu Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**

Ein Abonnement = Billet kostet jährlich	1 Thlr.
Familien = Billets zu 2 Personen	20 Ngr.
desgl. = 3 =	2 = 10 =
desgl. = 4 =	2 = 25 =
desgl. = 5 =	3 = 10 =

Die neuen Abonnement-Billets sind schon von jetzt an gültig.

**Singakademie.**

Heute Freitag den 30. December 7 Uhr

**im Saale des Gewandhauses**

Probe für das Neujahrs-Concert.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersuchen die geehrten Mitglieder und Gäste ergebenst

die Vorsteher.

**OSSIAN.** Heute Abend 7 Uhr Uebung. Um recht zahlreichen Besuch wird gebeten.

Der Vorstand.

**Orpheus! Heute Abend Verein!**

D. V.

An jedes kinderfreundliche Herz im Gebiete der Wohlhabenheit.

Stelle im Kreise Deiner Kinder, Deiner Verwandten und Bekannten die Frage:

Habt ihr gesehen und gehört, wie viele Kinder arm und traurig sind? Was wollt ihr diesen Kindern von euren Christgeschenken zum neuen Jahr beschereen?

Die Befragten, sie werden von ihren Spielsachen, von ihren Kleidungsstücken, von ihren Essereien u. Dies und Jenes herbeibringen und manche erwachsene Person wird Das oder Jenes dazu legen.

Concentriert werden die Gaben in einem Communical, wo sie an die von der Dets- oder Bezirksvorsteherschaft genannten Kinder (vielleicht durchs Loos) vertheilt werden.

So würde Freude auch den Armen, deren es ja mehr giebt, als in den Communibüchern verzeichnet.

Könnten wir doch Worte finden auszudrücken, welch' schöpferisches Geschäft das Freudebereiten auf Erden ist und welche Folgen dieses Geschäft haben wird, wenn so betrieben, wie wir, die Erwachsenen, es als Kinder mit Sehnsucht erwartet haben, — darüber läßt sich nicht genug sagen. Dermaßen als statt der Freude die Trauer existiert, ist der Werth des gesammten Daseins auf Null herabgesunken. Darüber ein ander Mal, vom Gebiete der Physik.

Unser früherer Rehhelfer Heinrich Wunk ist von uns entlassen, und ist derselbe überall nicht befugt Geld für uns zu erheben oder irgend welche Geschäfte für uns zu besorgen.

**V. Oppitz & Sohn**

in Arnsdorf in Böhmen.

Drum prüfe, wer sich ewig bindet, Ob sich das Herz zum Herzen findet, Der Wahn ist kurz, die Reu' ist lang! —

Es gratulirt der kleinen Margarethe Wacker zu ihrem zweiten Wiegenfeste, daß die große Funkenburg zittert. Es muß um die Zeit sein.

Ver spätet. Herzlichen Dank dem Herrn Professor Weber für die reichliche Christbescherung, die uns zu Theil wurde. Mehrere seiner Patienten.

Gestern Abend wurden wir durch die glückliche Geburt eines Sohnes hoch erfreut. Den 29. December 1859.

Advocat Julius Eschmann. Bertha Eschmann, geb. Hardegen.

Die Beerdigung des verstorbenen Decorationsmaler Fr. J. Bölle findet morgen Nachmittag 3 Uhr vom Jacobshospital aus statt.

Allen Freunden des verstorbenen Hrn. Hausbesizers Arnold, welche gesonnen sind, denselben zu seiner letzten Ruhestätte zu begleiten, diene zur Nachricht, daß derselbe heute Nachmittag 1/2 3 Uhr beerdigt wird. Versammlung im Trauerhause.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Hirschen mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Bengler.

**Ungemeldete Fremde.**

- Arndt, Kfm. a. Raumburg, Stadt Frankfurt.
- Ackermann, Kfm. a. New-York, S. de Ruffe.
- Arnold, Gerber a. Stollberg, braunes Hof.
- Asker, Gerber a. Buttstädt, Eiger.
- Aukerlich, Kfm. u. Mutter a. Prag, Restauration der L.-Dr. Eisenbahn.
- Abelsdorfer, Kfm. a. Fürth, und
- Aram, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.
- Altshul, Wollhdlg. a. Prag, Stadt Köln.
- Arnts, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
- Abicht, Tuchm. a. Neustadt a/D., Hainkr. 6.
- Auerbach, Holzwhdlr. a. Böhmen, Nicolaiskr. 6.
- Auerbach, Fabr. a. Sorau, Nicolaiskr. 21.
- Abtsfeld, Lederfabr. a. Bernburg, Ritterstr. 19.
- Ascher, Kfm. a. Bukarest, Katharinenstr. 5.
- Altlich, Kfm. a. Oberleutersdorf, und
- Albrecht, Kfm. a. Neu-Eibau, Brühl 32.
- Adler, Gerber a. Regniolo, Ritterstr. 7.
- Auerbach, Fabr. a. Hainichen, Katharinenstr. 19.
- Ambach, Tuchfabr. a. Verdau, Brühl 89.
- Brückner, Handelsmann u. Sohn a. Bockau, Bamberger Hof.
- Bornheimer, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
- Blumenthal, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
- Brünn, Kfm. a. Berlin, goldner Anker.
- Biermann, Fabr. a. Neustadt a/D., und
- Braier, Fabr. a. Verdau, Hamb. Hof.
- Bose, Kfm. a. Leinesfelde, goldne Sonne.
- Bachrodt, Gerber a. Frankenhäusen, Tiger.
- Beck, Kfm. a. Reichenbach, 3 Könige.
- Bernheim, Kfm. a. Braunschweig, St. Köln.
- Beckert, Kfm. a. Waldburg.
- Bosch, Kfm. a. Amsterdam, und
- Bartels, Kfm. a. Weimar, Stadt Hamburg.
- Benndorf, Gerber a. Luda, großer Reiter.
- Böhm, Strumpfwfabr. a. Deutschendorf, Ritterstraße 44.
- Braun, Schneidermstr. a. München, St. Hamburg.
- Barnsdorf, Kfm. a. Braunschweig, und
- Bartels, Kfm. a. Gatersloh, Hotel de Ruffe.
- Berliner, Kfm. a. Berlin, Nicolaiskr. 30.
- Balle, Tuchm. a. Schwiebus, gr. Fleischberg. 3.
- Buchwald, Tuchm. a. Großenhain, S. de Pol.
- Brasch, Lederhdlg. a. Brossberg, Thüringer Hof.
- Baum, Kfm. a. Elberfeld, Brühl 88.
- Böttcher, Fabr. a. Hohenstein, Schuhm. a. 9.
- Bagel, Fabr. a. Spremberg, gr. Fischg. 14.
- Böttcher, Fabr. a. Grimnitzschau, Peterskr. 25.
- Drumme, Kfm. a. Bernburg, und
- Birkner, Kfm. a. Rudolstadt, Palmbaum.
- Bettega, Kfm. a. Torgau, Hotel de Prusse.

Buchholz  
Boyer,  
Betzman  
Bieberfel  
Böhme,  
Berger,  
Blasberg  
Beyer,  
Bäßler,  
Broda,  
Bernhar  
Benschel  
Boll,  
Bayer,  
Bang,  
Blasberg  
Berolgh  
Wochack  
Böhler,  
Bernhar  
Berg,  
Bähr,  
Böttger  
Balle,  
Besser,  
Blod,  
Birkner,  
Böhme,  
Buchhol  
Berliner  
Benda,  
Bamng  
Calm,  
Clausn  
Galle  
Collin,  
Cohn,  
Cahn,  
Cohn,  
Calm,  
Chernie  
Cerdé,  
Conti,  
Cohn,  
Christop  
Claus,  
Cohn,  
Golle,  
Dreyfus  
Degenk  
Dümmel  
Dietsch,  
Dehner  
Döring,  
Döhle,  
Dietrich  
Ernsthe  
Eger,  
vom C  
Enzman  
Erner,  
Franké,  
Franké,  
Hörli,  
Franké,  
Hürth,  
Fürbrin  
Feuchtm  
Franké,  
Friedrich  
Förster,  
Freund,  
Förster,  
Fidert,  
Fiedler,  
Franké,  
Frip,  
Brand,  
Freuder  
Fidrosch  
Frühbe  
Friedel  
Häll,  
Hüchfel  
Hürker  
Weldk  
Wöge,  
Grumer  
Grumi  
Goldsch  
Gumb  
v. G  
Geldne  
Gäß,  
Goldsch  
Grefier  
Glafer  
Gumb

Buchholz, und  
 Boyde, Tuchm. a. Peitz, Hainstr. 18.  
 Bethmann, Kfm. a. Weidnitz, goldnes Sted.  
 Biebersfeld, Kfm. a. Breslau, Nicolaistr. 18.  
 Böhme, Leinwöhr. a. Wehrsdorf, Hall. G. 9.  
 Berger, Tuchm. a. Peitz, gr. Fleischerg. 19.  
 Blasberg, Fabr. a. Solingen, Neumarkt 30.  
 Beyer, und  
 Bäßler, Tuchfabr. a. Verdau, Hainstr. 28.  
 Broda, und  
 Bernhardt, Tuchfabr. a. Forste, H. Fischerg. 9.  
 Benschel, und  
 Boll, Kf. a. Frankfurt a/D., Ritterstr. 4.  
 Bayer, Kfm. a. Hirschberg, neue Str. 9.  
 Bang, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 45.  
 Blasberg, Kfm. a. Solingen, Salzgaschen 6.  
 Berolzheimer, Kfm. a. Fürth, Petersstr. 19.  
 Bockacker, Hdlsm. a. Niederhagen, Neulichg. 35.  
 Böhler, Tuchfabr. a. Lengenfeld, Hainstr. 31.  
 Bernhardt, Fabr. a. Hainichen, Katharinenstr. 5.  
 Berg, Procurist a. Berlin, gr. Fleischerg. 1.  
 Bähr, Fabr. a. Grimmitzschau, gr. Fischg. 24.  
 Böttger, Tuchfabr. a. Leisnig, Hainstr. 20.  
 Balke, Tuchfabr. a. Cottbus, Hainstr. 23.  
 Besser, Schnittwöhr. a. Aue, Ritterstr. 41.  
 Bloch, Kfm. a. Fürth, und  
 Dickner, Fabr. a. Grimmitzschau, gr. Fischg. 23.  
 Böhme, und  
 Buchholz, Tuchm. a. Finkertwalde, Augusteum.  
 Berliner, Fabr. a. Breslau, Ritterstr. 22.  
 Benda, Hdlstreif. a. Berlin, Ritterstr. 4.  
 Baumgärtel, Fabr. a. Grimmitzschau, gr. Fischg. 16.  
 Galm, Kohgerber a. Bernburg, Ritterstr. 19.  
 Clausenberger, Leinwandhändler a. Ringenheim,  
 Halle'sches Gaschen 9.  
 Collin, Kfm. a. Frankf. a/M., H. Fischerg. 4.  
 Gohn, Lederhldr. a. Berlin, Ritterstr. 36.  
 Gahn, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 1.  
 Gohn, Kfm. a. Stettin, Hotel de Prusse.  
 Galm, Kfm. a. Bernburg, Palmbaum.  
 Gernier, Part. a. Mühlhausen, Münch. Hof.  
 Gerds, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Gonti, Kfm. a. Ödlig, Hotel de Baviere.  
 Gohn, Hdlsm. a. Halle a/S., Brühl 35.  
 Gchristoph, Kfm. a. Apolda, Nicolaistr. 38.  
 Claus, Tuchfabr. a. Großenhain, S. de Pol.  
 Gohn, Kfm. a. Grefeld, Brühl 83.  
 Golle, Fabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 3.  
 Drensfuß, Kfm. a. Buchau, Stadt Gdln.  
 Degenkolb, Tuchhldr. a. Adorf, goldner Arm.  
 Dümmeler, Kfm. a. Elberfeld, Hainstr. 3.  
 Dietsch, Fabr. a. Gera, Stadt Berlin.  
 Dchner, Schnittwöhr. a. Ursert, und  
 Döring, Def. a. Delitzsch, weißer Schwan.  
 Döhle, Gerber a. Gschwege, Ritterstr. 44.  
 Dietrich, Lehrer a. Frankf. a/M., gr. Baum.  
 Grnthal, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Gger, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
 vom Gndt, Kfm. a. Elberfeld, S. de Prusse.  
 Gnzmann, Federhldr. a. Dörsdorf, g. Hahn.  
 Grner, Fabr. a. Spitzkunnersdorf, Brühl 35.  
 Franke, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
 Franke, Tuchfabr. a. Neustadt a/D., Hainstr. 6.  
 Körtel, Tuchfabr. a. Finkertwalde, Neumarkt 10.  
 Franke, Kfm. a. Naumburg, goldner Arm.  
 Fürth, Kfm. a. Frankf. a/M., Brühl 71.  
 Fürbringer, Kfm. a. Glauchau, Katharinenstr. 9.  
 Feuchtlinger, Fabr. a. Schwabach, H. Fischerg. 21.  
 Franke, Kfm. a. Elberfeld, Hainstr. 3.  
 Friedrichs, Gerber a. Arnstadt, Ritterstr. 7.  
 Förster, Tuchm. a. Cottbus, Katharinenstr. 11.  
 Freund, Kfm. a. Breslau, Ritterstr. 22.  
 Förster, und  
 Fickert, Fabr. a. Grimmitzschau, gr. Fischg. 16.  
 Fiebler, Kfm. a. Gera, Katharinenstr. 1.  
 Franke, Adv. a. Bernburg, Palmbaum.  
 Frig, Schuhm. a. Frankenhäusen, Tiger.  
 Brand, Gerber a. Bamberg, Palmbaum.  
 Freudenstein, Kfm. a. Berlin, St. Freiberg.  
 Fildschheim, Kfm. a. Mainz, Münchener Hof.  
 Frühberg, Kfm. a. Bleicherode, schw. Kreuz.  
 Friedel, Gerber a. Raubun, goldne Laute.  
 Füll, Hospitant a. Triest, Hotel de Baviere.  
 Hübsel, Kfm. a. Bürgel, halber Mond.  
 Fürtzenheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Goldkürer, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 15.  
 Göge, Tuchm. a. Neustadt a/D., goldner Anker.  
 Grumert, und  
 Grumich, Tuchm. a. Verdau, Hamb. Hof.  
 Goldschmidt, Kfm. a. Frankfurt, Stadt Rom.  
 Gumprecht, Kfm. a. London, und  
 v. Gyiker, Obes. a. Preßburg, S. de Baviere.  
 Geldner, Fabr. a. Langenhessen, 3 Könige.  
 Gäß, Kfm. a. Freiburg, Hotel de Pologne.  
 Goldkürer, Kürschner a. Ussa, Brühl 35.  
 Griefenhagen, Posamentier a. Schlettau, und  
 Glaser, Fabr. a. Lengenfeld, Hall. G. 3.  
 Gumbrecht, Fabr. a. Altenburg, Grimm. Str. 1.

Großdorf, Tuchfabr. a. Lieben, gr. Fischg. 22.  
 Gühloff, Tuchfabr. a. Cottbus, Katharinenstr. 11.  
 Götthel, Kfm. a. Naumburg, Grimm. Str. 1.  
 Horn, Hdlsm. a. Geisa, Nicolaistr. 15.  
 Haas, Deutler a. Weisenburg, goldnes Sted.  
 Hoffmann, Lehrer a. Delitzsch, weißer Schwan.  
 Hoffmann, Strumpfwfabr. a. Thum, Nicolaistr. 1.  
 Hoffmann, Tuchm. a. Spremberg, H. Fischerg. 28.  
 Hoffmann, Dr. med. a. Berlin, S. de Prusse.  
 Heintz, Kfm. a. Benshausen,  
 Heintz, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Heilbron, Kfm. a. Halle, Palmbaum.  
 Holzhausen, Def. a. Zerbst, grüner Baum.  
 Held, Fabr. a. Grnthal, Brühl 20.  
 Heintz, Fabr. a. Bischofswerda, H. Fischerg. 22.  
 Heilmann, Def. a. Gschütz, Bamberger Hof.  
 Heintz, Maurermeister a. Großhelsdorf, schw. Kreuz.  
 Hoffmann, Kfm. a. Fürth, Münchener Hof.  
 Hahn, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 15.  
 Helmrich, und  
 Heubold, Fabr. a. Neustadt a/D., Hamb. Hof.  
 Heilig, Gerber a. Jörbig, goldne Laute.  
 Honnet, Kfm. a. Gassel, und  
 Hahn, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.  
 Händler, Gerber a. Rühlberg, Tiger.  
 Händel, L. a. Dalgau, halber Mond.  
 Hager, Kfm. a. Hohenstein, und  
 Heilmann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
 Haselicht, Kfm. a. Braunschweig, Hotel de Russie.  
 Hagedorn, und  
 Hape, Zeugm. a. Kallstadt, Gerberstr. 17.  
 Herzfeld, Kfm. a. Hamburg, und  
 Hechingen, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 1.  
 Hoffmann, Tuchm. a. Gamenz, gr. Fleischerg. 3.  
 Hauschild, Tuchm. a. Großenstein, gold. Arm.  
 Halle, Kf. a. Frankf. a/M., Burgstr. 7.  
 Hirsch, Tuchm. a. Kirchberg, Grimm. Str. 1.  
 Harde, Schuhm. a. Greifsch, Dresdner Str. 2.  
 Hahn, Kfm. a. Wegeleben, Nicolaistr. 18.  
 Heinecke, Fabr. a. Nischersleben, Hotel de Pologne.  
 Heintz, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fischg. 14.  
 Hamburg, Kf. a. Mainz, Hall. G. 8.  
 Heizer, Fabr. a. Auerbach i/W., Brühl 81.  
 Jäger, Tuchm. a. Grimmitzschau, Frankf. Str. 64.  
 Jäger, Tuchm. a. Leisnig, H. Fleischerg. 6.  
 Jahn, Tuchm. a. Peitz, Hainstr. 18.  
 Jakob, Gerber a. Achau, Ritterstr. 6/7.  
 Jüttner, Tuchm. a. Spremberg, H. Fischerg. 28.  
 Imhof, Regtspächter a. Maroldswiesch, S. de Prusse.  
 Josephsohn, Kfm. a. Gdln, Stadt Frankfurt.  
 Joseph, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Rom.  
 Jacoby, Riemer a. Penig, goldne Sonne.  
 v. Jödy-Oyido, Gutsbesitzerin a. Wien, Hotel  
 de Baviere.  
 Kahring, Fabr. a. Gera, Nicolaistr. 40.  
 Kellner, Gerber a. Arnstadt, Ritterstr. 7.  
 Kahn, Kfm. a. Gschwege, Reichstr. 23.  
 Koriger, Kfm. a. Gdln, niedere Park 9.  
 Koffmann, Weber a. Steinfurt, und  
 Rogge, Tuchm. a. Neudam, gr. Fischg. 13.  
 Kroy, Tuchm. a. Gamenz, Hainstr. 28.  
 Kramer, Tuchm. a. Ursert, und  
 Knoche, Tuchm. a. Neustadt a/D., gr. Fischg. 22.  
 Karnall, Tuchm. a. Cottbus, Katharinenstr. 11.  
 Künzel, Fabr. a. Grimmitzschau, gr. Fischg. 23.  
 Kieß, Tuchfabr. a. Finkertwalde, Augusteum.  
 Kaufmann, Fabr. a. Hainichen, Katharinenstr. 1.  
 Kahl, Steinbruder a. Nieder-Halbendorf, w. Schwan.  
 Kühlenhof, Kfm. a. Ursert, Neukirchhof 41.  
 Kosack, und  
 Knosus, Tuchm. a. Spremberg, H. Fischerg. 28.  
 Kräger, Kfm. a. Benshausen, Palmbaum.  
 Kampermann, Hdlcommis a. Elberfeld, und  
 Korschel, Tuchfabr. a. Cottbus, Brühl 86.  
 Keil, Kfm. a. Gablitz, Palmbaum.  
 Krause, Tuchm. a. Lützen, und  
 Knebel, Tuchm. a. Sagan, goldner Anker.  
 Klopfer, und  
 Köhler, Fabr. a. Verdau, Bamberger Hof.  
 Kleincke, Kfm. a. Weisenfeld, St. Frankfurt.  
 v. Kiefewetter, Ingen. a. Hof, St. Nürnberg.  
 Kraft, Fabr. a. Cottbus, deutsches Haus.  
 Kayser, Hdlstreif. a. Aachen, St. Hamburg.  
 Kühn, Fabr. a. Gera, Hainstr. 3.  
 Klemm, Strumpfwfabr. a. Vaugen, Ritterstr. 40.  
 Kaplan, Fabr. a. Gorau, Nicolaistr. 21.  
 Kallmann, und  
 Klempt, Tuchm. a. Schwiebus, gr. Fischg. 3.  
 Kirchner, Kfm. n. Frau a. Amsterdam, S. de Prusse.  
 Kern, Fabr. a. Grimmitzschau, und  
 Kern, Fabr. a. Votodam, goldner Elefant.  
 Knauth, Weber a. Reichenau, goldner Hahn.  
 Krumphoff, Kfm. a. Brandenburg, S. de Pol.  
 Krieger, Tuchhldr. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Käßner, Werkstr. a. Apolda, und  
 Krause, Kfm. a. Dreileben, Rosenkranz.  
 Krüger, Tuchm. a. Neustadt a/D., Hainstr. 6.  
 Krelsch, Strumpfwfabr. a. Apolda, Nicolaistr. 38.

Krause, und  
 Kramm, Tuchm. a. Schwiebus, gr. Fischg. 3.  
 Kanz, Gerber a. Schwarz, Nicolaistr. 6.  
 Keplich, Tuchm. a. Grimmitzschau, Frankf. Str. 64.  
 Knappe, und  
 Krüger, Tuchm. a. Sommerfeld, Neukirch. 45.  
 Köblich, Schuhmachermeister a. Unterwerschen,  
 Bamberger Hof.  
 Levy, Kfm. a. Greuznach, Universitätsstr. 11.  
 Landsberger, Kfm. a. Berlin, goldner Anker.  
 Langer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Littauer, Kf. a. Breslau, und  
 Littauer, Kf. a. Berlin, Stadt Gdln.  
 Levy, Kfm. a. Berlin, und  
 Lewi, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.  
 Lion, Kfm. a. Fulda, Hotel de Russie.  
 Levy, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
 Lippich, Hdlcommis a. Berlin, Petersstr. 14.  
 Ledermann, Kfm. a. Buerbach, und  
 Loosch, Kfm. a. Frankf. a/M., Nicolaistr. 19.  
 Langloz, Fabr. a. Neercane, Reichstr. 22.  
 Leuchtenberg, Kfm. a. Brandenburg, Brühl 89.  
 Lorenz, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 18.  
 Loosch, Tuchm. a. Schwiebus, gr. Fischg. 3.  
 Leonhardt, Fabr. a. Hainichen, alte Burg 7.  
 Landauer, Kfm. a. Fürth, Nicolaistr. 20.  
 Lohse, Fabr. a. Lengenfeld, Brühl 77.  
 Löbel, Geschäftsf. a. Sdlig, Ritterstr. 19.  
 Lohr, Tuchm. a. Peitz, Hainstr. 18.  
 Lensen, Kfm. a. Gera, Katharinenstr. 1.  
 Lipmann, Kfm. a. Stolzenau, H. Fischg. 22.  
 Northsohn, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 15.  
 Rathes, Fabr. a. Zschopau, H. Fleischerg. 22.  
 Röll, Kfm. a. Breslau, Stadt Freiberg.  
 Rohrmann, Gastw. a. Roffen, schwarzes Kreuz.  
 Meyer, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Rom.  
 Merg, Priv. n. L. a. Augsburg, St. Nürnberg.  
 Mannheim, Kfm. a. Berlin.  
 Meisinger, Kfm. a. Washington,  
 Mejenky, Kfm. a. Glauchau, und  
 Mohr, Kfm. a. Bordeaux, Hotel de Baviere.  
 Marr, Kfm. a. Frankf. a/M.,  
 Merzbacher, Kfm. a. Weiersdorf,  
 Michelsen, Kfm. a. Hamburg.  
 Marcus, Kfm. a. Breslau, und  
 Matthesen, Kfm. a. Burgknecht, St. Hamburg,  
 Marr, Kfm. a. Gdln, Nicolaistr. 11.  
 Müller, Gerber a. Arnstadt, und  
 Morgenroth, Gerber a. Ilmenau, Ritterstr. 7.  
 Marschall, Lederhldr. a. Malmedy, Brühl 42.  
 Müller, Tuchfabr. a. Forste, Hainstr. 7.  
 Meyer, Kfm. a. Münster, gr. Fleischerg. 22.  
 Menzel, Tuchm. a. Forste, Hainstr. 7.  
 Meuser, Tuchm. a. Spremberg, H. Fischg. 28.  
 Mannheim, Kfm. a. Gdln, gr. Fleischerg. 13.  
 Meyer, Gerber a. Frankenhäusen, Tiger.  
 Mittelsadt, Kfm. a. Riga, und  
 Mähler, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.  
 Mosler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Miccyner, Kfm. a. Broby, Brühl 35.  
 Meyerheim, Fabr. a. Berlin, Ritterstr. 37.  
 Markgraf, Tuchfabr. a. Schwiebus, und  
 Melte, Tuchfabr. a. Cottbus, gr. Fischg. 3.  
 Müller, Tuchfabr. a. Großenhain, S. de Pol.  
 Martin, Gutmacher a. Leisnig, goldner Arm.  
 Mai, Kfm. a. Bertsch, Nicolaistr. 19.  
 Mehner, Tuchhldr. a. Gera, Neukirchhof 45.  
 Müller, Strumpfwfabr. a. Laura, Nicolaistr. 40.  
 Müller, Fabr. a. Lengenfeld, Hall. G. 11.  
 Müller, Fabr. a. Walldorf, Katharinenstr. 2.  
 Mende, Tuchfabr. a. Finkertwalde, gr. Fischg. 14.  
 Meier, Fabr. a. Gdmersleben, Brühl 23.  
 Nicolai, Fabr. a. Galbe, Hainstr. 1.  
 Reubert, Kfm. a. Berlin, Brühl 84.  
 Ratusch, Hdlsm. a. Kirchheim, Tiger.  
 Numann, Graveur a. Gdln, Universitätsstr. 11.  
 Niemann, Gerber a. Kadegast, goldne Laute.  
 Noack, Brauereibes. a. Gaminau, St. Breslau.  
 Nordheim, Kfm. a. Hamburg, Ritterstr. 44.  
 Randiko, Tuchfabr. a. Schwiebus, und  
 Roske, Tuchfabr. a. Grünberg, gr. Fischg. 3.  
 Raundorf, Tuchfabr. a. Großenhain, S. de Pol.  
 Raumann, Fabr. a. Limbach, Schuhmachersg. 9.  
 Otto, Kfm. a. Braunschweig, schwarzes Kreuz.  
 Otto, Stud. a. Jena, Münchener Hof.  
 Driamünde, Tuchm. a. Neustadt a/D., Hamb. Hof.  
 Oppenheim, Kfm. a. Wollstein, Brühl 35.  
 Oppenbacher, Kfm. a. Fürth, Nicolaistr. 20.  
 Oppenheim, Kfm. a. Gdln, gr. Fleischerg. 13.  
 Otto, Maler a. Zwickau, grüner Baum.  
 Obenaus, Lohg. a. Liebenwerda, Tiger.  
 Paul, Fabr. a. Groß-Schönau, Hall. Str. 12.  
 Poype, Hdlstreif. a. Bielefeld, H. Fischg. 4.  
 Posnanski, Kfm. a. Magdeburg, Nicolaistr. 11.  
 Peterfilte, Gerber a. Weisau, und  
 Plarre, Gerber a. Gera, Ritterstr. 41.  
 Pietich, Fabr. a. Grimmitzschau, gr. Fischg. 16.  
 Pfug, Pastor a. Wefmar, Ledes S. garni.

Bischof, Harmonikfabr. a. Altenburg, Hospital-  
Kraße 32.  
Boaschen, Tuchm. a. Cottbus, gr. Flischg. 3.  
Pommer, Fabr. a. Gera, Katharinenstr. 2.  
Plathner, Kfm. a. Berlin, und  
Philippi, Kfm. a. Hamburg, S. de Bologne.  
Pöppel, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 15.  
Pretzin, Tuchm. a. Falkenburg, goldner Anker.  
Plohn, Kfm. a. Prag, Stadt Rom.  
Peltz, Fabr. a. Magdeburg, goldne Sonne.  
Priester, Kfm. a. Böhm. Leipa, Restaurat. der  
L.-Dr. Eisenbahn.  
v. d. Planitz, Accessit a. Delenitz, d. Haus  
v. Platen, Kfm. a. Treprow, Stadt Hamburg.  
Richter, Kürschner a. Bittau, Brühl 20.  
Röbden, Kfm. a. Brandenburg, Palmbaum.  
Rothe, Kfm. a. Erfurt, Neukirchhof 41.  
Regel, Tuchfabr. a. Verdau, Hainstr. 28.  
Reckendorfer, Kfm. a. Burglundstadt, neue Str. 9.  
Rudolph, Fabr. a. Meerane, Plauenscher Pl. 6.  
Rost, Kfm. a. Lauban, Brühl 3/4.  
Rehbach, Fabr. a. Reichenbach, Schuhmacherg. 5.  
Rittscher, Tuchfabr. a. Sagan, Neukirchhof 37.  
Röder, Fabr. n. Frau a. Chemnitz, Brühl 22.  
Reuß, Kfm. a. Walldorf, oberer Part 5.  
Renner, Tuchfabr. a. Cottbus, Hainstr. 23.  
Röhl, Holzwaarenfabr. a. Magdeburg, Ritterstr. 41.  
Räbe, Weber a. Nieder-Lüneburg, H. Fleischerg. 7.  
Räbe, Weber a. Peitz, Hainstr. 18.  
Rüger, Tuchm. a. Vornburg, weißer Schwan.  
Reinwage, Gerber a. Vornburg, weißer Schwan.  
Roth, Tuchm. a. Verdau, Bamb. Hof.  
Rokotsch, Kfm. a. Vorkau, Stadt Freiberg.  
Rumpe, Kfm. a. Leinefelde, goldne Sonne.  
Richter, Fabr. a. Nieder-Sohland, Tiger.  
Rind, Kfm. a. Cuxen, Hotel de Baviere.  
Rambow, Stud. a. Berlin, goldner Hahn.  
Röder, Commis a. Kniefladt, Ritterstr. 44.  
Roabe, Tuchfabr. a. Burg, und  
Rosipal, Kfm. a. München, Hotel de Bologne.  
Rudo, Kfm. a. Plauen, Rosenkranz.  
Reckzeß, Tuchm. a. Grünberg, gr. Flischg. 3.  
Rothschild, Kf. a. Frankf. a. M., Burgstr. 7.  
Rummel, Tuchm. a. Grimmitzschau, Frankf. Str. 64.  
Rudo, Kfm. a. Brandenburg, gr. Flischg. 3.  
Riedel, Tuchm. a. Leisnig, H. Fleischerg. 6.  
Stoll, Tuchfabr. a. Goldberg, gr. Flischg. 22.  
Schellenberg, Tuchfabr. a. Gamenz, gr. Flischg. 3.  
Süßenguth, Lohg. a. Lobenstein, Ritterstr. 10.  
Schwan,  
Schäfer, und  
Schöne, Gerber a. Kirchheim, Gerberstr. 56.  
Schweizer, Kfm. a. Breslau, Brühl 60.  
Sonnensfeld, Gerber a. Harzgerode, Ritterstr. 37.  
Schlesinger, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
Schäpel, Tuchm. a. Finsterwalde, alte Burg 1.  
Strothenf, Kfm. a. Bielefeld, gr. Fleischerg. 1.  
Schmidt, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, alte Burg 1.  
Schmidt, Tuchfabr. a. Reichenbach, Vöttberg 5.  
Schmidt, Lohg. a. Eisenberg, Ritterstr. 14.  
Stern, Kfm. a. Osterode, Petersstr. 37.  
Söllheim, Fabr. a. Chemnitz, Nicolaistr. 16.  
Schulze, Gerber a. Gera, und  
Schön, Tuchfabr. a. Verdau, Hainstr. 28.  
Satin,  
Scholz, und  
Schulz, Tuchfabr. a. Görlitz, Hainstr. 31.

Seidel, Gerber a. Neustadt a. D., 3 Rosen.  
Stange, Tuchm. a. Neustadt b. St., Neukirchhof 35.  
Schöne, Tuchm. a. Verdau, Hainstr. 31.  
Spott, Fabr. a. Glauchau, und  
Schmidt, Fabr. a. Gallenberg, Katharinenstr. 5.  
Schlesinger, Kfm. a. Hammelburg, Brühl 64.  
Salomon, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 11.  
Schubert, und  
Sittig, Tuchfabr. a. Sommerfeld, Neukirchhof 46.  
Schönberg, Kfm. a. Grefeld, Hainstr. 18.  
Schüge, Tuchfabr. a. Kirchheim, H. Fleischerg. 11.  
Schüger, Fabr. a. Giesleben, Theaterg. 4.  
Schradler, und  
Sommer, Tuchfabr. a. Forste, Neukirchhof 37.  
Sauer, Tuchfabr. a. Hersfeld, H. Fleischerg. 9.  
Stadt, Kfm. a. Chemnitz, Naismarkt 3.  
Sauer, Leinwädr. a. Seibelbach, Hall. Str. 5.  
Schmidt, Hdlsm. a. Bitterfeld, gr. Flischg. 5.  
Sattler, und  
Schmidt, Fabr. a. Verdau, Hainstr. 28.  
Schmidt, Fabr. a. Seifers, Hall. Str. 8.  
Schulze, Tuchfabr. a. Peitz, gr. Fleischerg. 19.  
Schulze, Tuchfabr. a. Schwebus, Hainstr. 25.  
Schopflocher, Kfm. a. Fürth, Nicolaistr. 20.  
Speier, Kfm. a. Walldorf, Brühl 71.  
Straube, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Naundorferg. 23.  
Selle, Tuchfabr. a. Brandenburg, Hainstr. 22.  
Sorge, Gerber a. Saalfeld, Ritterstr. 39.  
Schulze, Tuchfabr. a. Neustadt a. D., gr. Flischg. 22.  
Setten, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 1.  
Schurig, Fabr. a. Großschönberg, Brühl 60.  
Schwabe, Kf. a. Varel, Bachhofg. 6.  
Seidel, Tuchfabr. a. Verdau, Brühl 59.  
Scherzer, Fabr. a. Hof, goldnes Sieb.  
Selle, Fabr. a. Waldheim, Katharinenstr. 1.  
Spizner, Fabr. a. Grimmitzschau, gr. Flischg. 16.  
Sulzbacher, Kfm. a. Fürth, gr. Fleischerg. 13.  
Schmogrow, Tuchm. a. Epremberg, H. Flischg. 25.  
Seligsohn, Kfm. a. Hamburg, und  
Solmiz, Fabr. a. Braunschweig, Brühl 23.  
Seiler, Bandfabr. a. Barmen, Salzgraben 1.  
Sonnenthal, Fabr. a. Wallerstein, und  
Schwabacher, Fabr. a. Frechtwangen, H. Flischg. 21.  
Sigrift, Kfm. n. Familie a. Magdeburg, und  
Schmiz, Kfm. a. Luxemburg, S. de Russie.  
Schönlang, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.  
Steffens, Kfm. a. Lüttich, Hotel de Bologne.  
Seiler, Fabr. a. Spitzkunnersdorf, und  
Sintwiz, Fabr. a. Alt-Obersbach, Brühl 35.  
Schimmel, Tuchfabr. a. Neustadt a. D., Hainstr. 6.  
Schlömilch, Commis a. Apolda, Nicolaistr. 38.  
Selig, Kfm. a. Vornburg, Nicolaistr. 20.  
Siegelheim, Fabr. a. Berlin, Brühl 12.  
Stolpe, Tuchfabr. a. Grünberg, gr. Flischg. 3.  
Schmidt,  
Schuppe, und  
Schneider, Tuchfabr. a. Großenhain, S. de Pol.  
Seligmann, Kfm. a. Berlin, Brühl 83.  
Strohbach, Fabr. a. Berlin, und  
Schneider, Fabr. a. Reichenbach i. B., Goldbahng. 8.  
Schmieder, Fabr. a. Meerane, Goldbahng. 5.  
Steudiner, Fabr. a. Berisdorf, Brühl 86.  
Schmidt, Gerber a. Gera, Theaterplatz 6.  
Schulze, und  
Silber, Tuchm. a. Epremberg, gr. Flischg. 14.  
Schulze, Fabr. a. Altenburg, Grimm. Str. 1.

Schneider, Kfm. a. Berlin, Ritterplatz 15.  
Stephan, Kfm. a. Grimmitzschau, H. Flischg. 22.  
Städger, Ingen. a. Breslau, Münchner Hof.  
Starke, Tuchm. a. Grünberg,  
Starke, Tuchm. a. Sagan, und  
Schoch, Tuchm. a. Lübben, goldner Anker.  
Sattler, und  
Scherf, Tuchm. a. Verdau, Bamb. Hof.  
Simon, Kfm. a. Luchel, Stadt Freiberg.  
Schroter, Fabr. a. Verdau, Bamb. Hof.  
Saalheim, Kfm. a. Barby, und  
Sonnensfeld, Kfm. a. Bittau, Stadt Rom.  
Schilbach, Fabr. a. Reizschau, Stadt Wien.  
Schnorr, Fabr. a. Schneeberg, Stadt Berlin.  
Schmidt, Gerber u. Vegau, braunes Ros.  
Spangenberg, Gerber a. Gölleda, Tiger.  
Sachs, Kfm. a. Breslau, und  
Strohn, Kfm. a. Penney, Hotel de Baviere.  
Sinnige, Kfm. a. Amsterdam, Petersstr. 30.  
Schneevigt, Kfm. a. Schönebeck, und  
Stübe, Frau n. L. a. Quersack, goldner Hahn.  
Salomon, Kfm. a. Lüneburg,  
Schulte, Kfm. a. Münster,  
Seiler, Kfm. a. Hamburg, und  
Steinhäuser, Kfm. a. Greiz, Stadt Hamburg.  
Trübe, Nadler a. Zeßnitz, goldnes Sieb.  
Tasch, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.  
Tille, Seidenfabr. a. Berlin, Nicolaistr. 38.  
Tegner, Fabr. a. Schmölln, Grimm. Str. 1.  
Uhlig, Tuchm. a. Grimmitzschau, Frankf. Str. 64.  
Unger, Kfm. a. Glauchau, Katharinenstr. 15.  
Uhlmann, Kfm. a. Auerbach, goldne Sonne.  
Unger, Fabr. a. Hof, goldnes Sieb.  
Volkhausen, Hdlgereis. a. Oldenburg, S. de Russie.  
Voigt, Zeugm. a. Rülkstadt, Gerberstr. 17.  
Wolff, Tuchm. a. Epremberg, H. Flischg. 25.  
Wenige, Justizrath a. Gotha, Hotel de Prusse.  
Waih,  
Wahl, Kf. a. Sondershausen, und  
Weiß, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.  
Wolf, Kfm. a. Rostedt, Brühl 64.  
Wapler, Kfm. a. Bärenwalde, und  
Westlich, Kfm. a. Amsterdam, S. de Russie.  
Weber, Fabr. a. Spitzkunnersdorf, Brühl 35.  
Wächter, Fabr. a. Apolda, Schuhmacherg. 5.  
Würker, Tuchfabr. a. Leisnig, Windmühlenstr. 15.  
Wettengel, Fabr. a. Lengenfeld, Hall. S. 3.  
Wünsche, Weber a. Obersbach, Katharinenstr. 2.  
Weil, Fabr. a. Wallerstein, H. Flischg. 21.  
Wimmer, Tuchm. a. Verdau, Bamb. Hof.  
Wollenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
Wille, Tuchm. a. Burg, goldner Anker.  
Würker, Webermstr. a. Verdau, Bamb. Hof.  
Werrmann, Gastw. a. Pilsen, Stadt Wien.  
Wünsche, Priv. a. Rendorf-Schönbach, Tiger.  
Weyer, Kfm. a. Denkirchen, Hotel de Baviere.  
Weining, Kfm. a. Borsdorf, und  
Wohle, Kfm. a. Frankf. a. M., Stadt Hamburg.  
Zosch, Frau n. L. a. Dresden, schwarzes Kreuz.  
Zech, Burkersrode, Graf, Obef. n. Diener a.  
Gosel, Hotel de Baviere.  
Zedler, Hdlgcommis a. Thum, Nicolaistr. 1.  
Zoll, Kfm. a. Berlin, und  
Zumpe, Kfm. a. Halle, Hotel de Bologne.  
Zimmer, Tuchm. a. Leisnig, Windmühlenstr. 15.  
Zipfel, Fabr. a. Meerane, Brühl 23.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 29. Decbr. Berlin-Anh. A u. B. 110; do. C. 106;  
Berlin-Stettin. 96 3/4; Elm-Mind. 132; Oberschles. A u. C.  
112; do. B. —; Desterreich. = Franz. 145 1/2; Thüringer 103 1/4;  
Fr.-Witb. = Nordb. 50 5/8; Ludw.-Verb. 137 1/2; Dester. 5 1/2 Met.  
—; do. Nat.-Anl. 63 1/4; Preuß. 5 1/2 Anleihe von 1859 —;  
Dester. Credit-Loose v. 1858 —; Leipz. Credit-Anst. 55 1/4; Dester.  
do. 82 1/4; Dessauer do. 18 1/2; Genfer do. 32; Weim. Bank-  
Actien —; Braunschweiger do. 78 1/2; Geraer do. —; Thüringer  
do. 46; Norddeutsche do. —; Darmstädter do. 71; Preuß.  
do. —; Hannover. do. —; Disconto = Comm. = Anth. 91;  
Dester. Bankn. 79 3/4; Poln. do. 87 1/2; Wien österr. W. 8 Z.  
79 1/2; do. do. 2 Mt. 79 1/4; Amsterdam l. S. 141 3/4; Ham-  
burg l. S. 150; London 3 Mt. 6. 17 3/8; Paris 2 Mt. 78 1/2;  
Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 20; Petersburg 3 W. 97 1/4;  
Wien, 29. Decbr. 5 1/2 Metall. 73; Nationalanlehen 79.60;  
Bankactien 905; Actien der Creditanstalt 208.50; Augsburg  
106.25; London 123.75; l. l. Münzducaten 5.86.

London, 28. Decbr. 3 Uhr. Consols 95 5/8; 3 1/2 Span. —;  
1 1/2 n. diff. 33 1/4.  
Paris, 28. Dec. 3 Uhr. 4 1/2 1/2 Rente 96; 3 1/2 Rente 69. 70;  
Span. 1 1/2 n. diff. 33 1/2; do. 3 1/2 innere 43 1/4; Silber-An-  
leihe —; Dester. Staats-Eisenbahn = Act. 562; Credit mobilier-  
Actien 822; Lomb. Eisenb. = Act. 570; Franz-Josephsbahn —.  
Breslau, 28. Decbr. Dester. Bankn. 80 1/2 B.; Oberschles.  
Act. Lit. A u. C. 112 1/2 B.; do. Lit. B. —.

Berliner Productenbörse, 29. Decbr. Weizen: loco 56  
bis 69 Geld. — Roggen: loco 48 3/4 Geld; Decbr. 49 1/8,  
Dec.-Jan. 49 1/8, April-Mai 47 1/2; gel. 150 W. — Spiritus:  
loco 15 11/12 S., Dec. 16, April-Mai 16 3/4; gel. 150,000 Q.  
Rübböl: loco 11 1/8 Geld, Decbr. 11 1/8, Decbr. = Jan. 11 1/8,  
April-Mai 11 3/8 unverändert. — Gerste: loco 36—42 Q. —  
Hafer: loco 24—27 Geld, Decbr. 24 1/8, Decbr. = Jan. 24 1/8,  
April-Mai 25 3/8.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Feiertag  
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
5—6 Uhr im Redactionelocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von G. Wols. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.